



Kommentiertes Vorle- sungsverzeichnis Som- mersemester 2023

Stand: 13.04.2023, Änderungen vorbehalten

Inhalt

Allgemeine Hinweise	4
Modulübersicht B.A. in American Studies.....	11
Einführungsveranstaltungen	12
Lehrveranstaltungen nach Disziplin	16
1. Geschichte	16
2. Politikwissenschaft	26
3. Geographie	43
4. Religionsgeschichte und Kultur	50
5. Literatur und Kultur	56
Sonstige Veranstaltungen	68

Updates

07.03.2023	VL und Seminar Prof. Werner & Dr. Rauscher, Kursbeschreibung und Zuordnung Geschichte & Politik, korrigiert
	Einzeltermin „Praktikumsvorbereitung und -auswertung“, hinzugefügt
	Maßnahmen der Universität zum Schutz vor Corona, aktualisiert
13.04.2023	Methodenkurs II zu 2 unterschiedlichen Terminen belegbar, aktualisiert
	„American Art in German Museums“, Kurs neu hinzugefügt
	„Wealth, freedom and 'American values'": Perspectives on philanthrocapitalism in the U.S from the study of religion“, Kurs neu hinzugefügt
	Fachbereich Geographie, Kursbeschreibungen nachgebessert
	„Presentation Skills“, Termine festgelegt
	„Praktikumsworkshop“, Termin geändert
	„Introduction Law. Part 1“, Kursbeschreibung hinzugefügt
	„Workshop: From Washington to Peking“, neuer Kurs hinzugefügt
	Fachbereich Politikwissenschaft, Angaben Anrechnung/Zuordnung überarbeitet

Liebe Studierende des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Sommersemester 2023 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Sommersemester 2023 sowie die Anrechnungsoptionen für die jeweiligen Module. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das Gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden, für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!

Studiengangsleitung B.A. in American Studies

Dr. Wilfried Mausbach

Tel. +49-6221-54 37 12

bas@hca.uni-heidelberg.de

Direktor: Prof. Dr. Welf Werner

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach

Allgemeine Hinweise

Maßnahmen der Universität zum Schutz vor dem Coronavirus

1. März 2023

Corona-Schutzmaßnahmen an der Universität Heidelberg

Update Die Corona-Pandemie neigt sich dem Ende zu und entsprechend ebnen die aktuellen Gesetzesänderungen den Weg zurück in die Normalität. Am 18. Februar 2023 und somit zum Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2022/2023 beendete nun auch die Universität Heidelberg ihre zuletzt verbliebene Empfehlung zum Masketragen in allen ihren Bereichen.

Arbeitsicherheit

Das Corona Hygienekonzept und die Gefährdungsbeurteilungen Corona sind in allen Einrichtungen außer Kraft gesetzt. Verwendung finden jedoch natürlich weiterhin die allgemeinen Gefährdungsbeurteilungen von Arbeitsstätten wie vor der Pandemie.

Weitere Informationen der Universität Heidelberg zu Studium und Lehre im Kontext der Corona-Pandemie finden Sie hier:

<https://www.uni-heidelberg.de/de/newsroom/massnahmen-der-universitaet-zum-schutz-vor-dem-coronavirus>

<https://www.uni-heidelberg.de/de/studium/serviceportal-fuer-studierende/coronavirus-haeufig-gestellte-fragen-zu-studium-und-lehre>

Semesterdaten

Vorlesungszeit	17.04.2023 – 29.07.2023
Vorlesungsfreie Zeit	Die gesetzlichen Feiertage des Landes Baden-Württemberg
Feiertage	01.05.2023; 18.05.2023; 29.05.2023; 08.06.2023
Anmeldung für HCA-Kurse via LSF	23.02.23 – 14.04.2023

Abkürzungsverzeichnis

BAS	Bachelor of Arts in American Studies
EF	Einführung
GK	Grundkurs
GLK	Grundlagenkurs
GLP	Geländepraktikum
HS	Hauptseminar
INF	Im Neuenheimer Feld
IS	Interdisziplinäres Seminar
K	Kolloquium
Ku	Kurs
MK	Methodenkurs
PS	Proseminar
S	Seminar
T	Tutorium
Ü	Übung
VL	Vorlesung
W	Workshop

Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Die Universität Heidelberg nutzt Moodle als E-Learning-System. Ihre Lehrkräfte stellen hier Literatur und Arbeitsanweisungen ein, nutzen die Plattform aber auch, um wichtige Nachrichten an die Kursteilnehmenden zu versenden. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max.mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig abrufen, tragen Sie bitte eine von Ihnen alltäglich genutzte Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil ein, unter der Sie erreichbar sind.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter „Profil bearbeiten“ – „Email-Adresse“ Ihre bevorzugte Email-Adresse ein. Unter demselben Karteireiter können Sie auch ein Profilbild hochladen, um Ihren Mitstudierenden im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie in Ihrem Email-Account unter <https://sogo01.urz.uni-heidelberg.de/SOGo/> – „Einstellungen“ – „Weiterleitung“ einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Beratungsangebote des Studierendenwerks und der Universität Heidelberg

Beratungs- und Servicestellen des Studierendenwerks

Das Studierendenwerk Heidelberg weist ein vielfältiges Beratungsangebot aus. Es bietet Unterstützung im **Studienalltag** und **juristischen Rat**. Außerdem betreibt das Studierendenwerk die **psychosoziale Beratungsstelle**, die streng vertrauliche Beratungsgespräche sowie eine anonyme Online-Beratung anbietet.

Weiterhin finden Sie auf den Seiten des Studierendenwerks auch Informationen zu **Stipendien und Krediten**.

Nähere Informationen finden Sie unter

https://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/de/pbs_neu

<https://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/de/beratung>

https://www.stw.uni-heidelberg.de/de/stipendien_kredite

Beratung bei sozialen, psychischen oder studienbezogenen Notlagen

Ansprechpartner*innen für **soziale, psychische oder studienbezogene Notlagen** deutscher und internationaler Studierender an der Philosophischen Fakultät:

[Dekanat der Philosophischen Fakultät \(in der Liste ganz runterscrollen\)](#)

Beratung für behinderte und chronisch kranke Studierende

Das Team Inklusives Studieren bietet eine Anlaufstelle für alle **Studierende, die chronisch gesundheitlich eingeschränkt** sind. Nähere Informationen, u.a. zu Nachteilsausgleichen und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie unter:

<https://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/handicap/>

Career Service

Nutzen Sie den Career Service der Universität für **persönliche Beratung, Kursangebote** und **Stellen-vermittlung** von Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter:

www.careerservice.uni-hd.de

Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Geographie, Geschichte, Literatur und Kultur, Politik sowie Religion und Kultur Nordamerikas. Ein optionales Zusatzmodul führt zudem in das anglo-amerikanische Recht ein. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität ihres Forschungsgegenstandes stärker gerecht zu werden. Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Prüfungsmodul

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Kernfach

Das Kernfach ist in einen **fachwissenschaftlichen Teil** und einen **praktischen Teil** untergliedert.

Der **fachwissenschaftliche** Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, das Zusatzmodul Recht zu belegen.

Einführungsmodul: Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geographie, Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, und Religionsgeschichte und -kultur. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

Basismodule: Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre Spezialisierung Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen vier abgeschlossen werden.

Spezialisierungsmodule: Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.

Interdisziplinaritätsmodul: Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte in den USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der **praxisbezogene** Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul umfasst eine englische sprachpraktische Übung, einen Kurs „Academic Writing“ und einen „Book Club“.

Übergreifende Kompetenzen: Die Übergreifenden Kompetenzen bestehen aus dem Basiskurs Schlüsselkompetenzen, der im ersten Semester belegt werden muss. Der „Presentation Skills“-Kurs und der „Debating Club“ sollten in der Regel bis zum 3. Semester belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsvorbereitung unterstützt die Studierenden bei der Erarbeitung eines eigenen Profils für die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz.



Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können. Die Praktikumsauswertung dient der Reflexion der Studierenden über ihre Praktikumserfahrungen und dem Abstecken persönlicher Zukunftsperspektiven. Empfohlen wird die Absolvierung des Praxismoduls ab dem 3. Fachsemester.

Modulübersicht B.A. in American Studies

Sem.	Module								
6	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; 10 LP) (empfohlenes Fachsemester 5.-6 FS)			Prüfungsmodul (21 LP)					
5	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Praxismodul (14 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3.-5. FS	Spezialisierungsmodul I & II: Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen Geschichte (6 SWS; 14 LP) Politik (6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 14 LP) Religionsgeschichte und Kultur (8 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (6 SWS; 14 LP)				Modul Übergreifende Kompetenzen (10 SWS; 20 LP)		
4			Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)						
3			Modul Language in Use (6 SWS; 11 LP)	Basismodul Geschichte (8 SWS; 145LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 15 LP)	Basismodul Geographie (6 SWS; 15 LP)		Basismodul Religionsgeschichte und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (6 SWS; 15 LP)
2			Einführungsmodul (7 SWS; 16 LP)						
1									

Einführungsveranstaltungen

Hinweis: Bei den Einführungsveranstaltungen handelt es sich um Pflichtveranstaltungen, die Sie - i.d.R. zu Beginn des Studiums zwingend belegen müssen.

Problems in Academic Writing

Dozentin: Dr. Anja Schüler

Zeit: Di; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

Zuordnung und Anrechnung: Ü; SWS: 2; LP: 4; Modul "Language in Use": Academic Writing

Anmeldung: per LSF

Kommentar: This course offers students practice in writing and evaluating academic texts. In particular, it will be dedicated to the process of academic writing, including planning, drafting, revising, editing, and proofreading your term papers and eventually your B.A. thesis. The format of the seminar consists of both whole-class and small-group discussions. I will expect you expect to share your writings as well as your opinion of the writings of others, students and non-students. Students are welcome to discuss any questions related to the academic writing process in class.

Prüfungsform: Drei kurze schriftliche Arbeiten

Schlüsselkompetenzen

Dozentin: Caroline Walter

Zeit: Blockseminar; Fr, 07.07., 10:00 – 17:00 Uhr / Fr, 21.07., 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Stucco

Zuordnung und Anrechnung: Ku; SWS: 2; LP: 4; Modul Übergreifende Kompetenzen: Basiskurs
Schlüsselkompetenzen

Anmeldung: online via LSF

Kommentar: Das Blockseminar Schlüsselkompetenzen vermittelt inhaltliches, methodisches sowie praktisches Wissen zu

- Selbstorganisation und Zeitmanagement im Studium,
- Sozialen und interkulturellen Kompetenzen sowie
- Wissenschaftlichem Schreiben und Präsentieren.

Die Studierenden erlernen Methoden zur Wissensaufbereitung, Prüfungsvorbereitung und Organisation und probieren diese im Rahmen des Kurses selbst aus. Der Kurs bietet außerdem viele Gelegenheiten für Selbstreflektion über eigene Lernstrategien und erlaubt es den Studierenden, sich und ihre Arbeitsweise untereinander besser kennenzulernen.

Diese Veranstaltung ist nur für Studierende des HCA vorgesehen.

Presentation Skills

Dozent: Daniel Sommer

Zeit: Blockseminar zu 4 Terminen: 05.05./06.05. & 19.05./20.05., jeweils 09:00-17:00

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Stucco

Zuordnung und Anrechnung: Ku; SWS: 2; LP: 4; Modul Übergreifende Kompetenzen: Presentation Skills

Anmeldung: online via LSF

Kommentar: In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen. Bei anhaltendem Bedarf werden auch die besonderen Herausforderungen synchroner und asynchroner Online-Präsentationen behandelt.

Hinweis: Der Kurs wird für das zweite Wochenende in 2 Gruppen aufgeteilt, jede Gruppe besucht nur einen Tag des zweiten Wochenendes, die Aufteilung erfolgt in der ersten Sitzung.

Debating Club

Dozent: Daniel Sommer

Zeit: Mi; wö; 18.15-19.45

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

Zuordnung und Anrechnung: Ku; SWS: 2; LP: 4, Modul Übergreifende Kompetenzen: Debating Club

Anmeldung: online via LSF

Kommentar: Im „Debating Club“ lernen die Teilnehmer anhand von exemplarischen Fallstudien aktuelle und historische Debatten aus Politik und Gesellschaft der USA kennen. Ziel des Kurses ist dabei nicht nur, diese Debatten nachzuvollziehen. Die Teilnehmer sollen vor allem auch selbst Position beziehen, eigene und fremde Standpunkte kritisch hinterfragen und diese in gemeinsamen Diskussionen einander gegenüberstellen. Argumentationslinien und Konfliktmuster werden untersucht und auf ihre Stichhaltigkeit und Überzeugungskraft überprüft. Stakeholder und Akteure werden identifiziert, ihre Rollen innerhalb der Debatten analysiert. Außerdem werden die spezifischen Rahmenbedingungen und prägenden Parameter der jeweiligen Debatten behandelt. Es werden zunächst die jüngste US-Präsidentenwahl, die TV-Duelle der Kandidaten sowie deren Kommentierung durch die Medien behandelt. Zusätzlich werden zeitgenössische Debatten aus Innenpolitik (z.B. healthcare, same-sex marriage, immigration) und Außenpolitik (z.B. Iran, Syrien, China) betrachtet. Schließlich sollen auch historische Debatten berücksichtigt werden, z.B. die Lincoln-Douglas debates (1858) und die Kennedy-Nixon debates (1960). Von den Teilnehmern werden regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie die Einarbeitung in unterschiedliche Sachthemen erwartet.

Methodenkurs II

Lehrende: Philine Schiller & Philipp Leonhardt

Zeit (A): Di; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr (Schiller)

Zeit (B): Di; wöch; 16:15 – 17.45 (Leonhardt)

Ort: jeweils Hauptstraße 120, HCA / Stucco

Zuordnung und Anrechnung: MK; SWS: 2; LP: 6; Einführungsmodul: Theorien + Methoden II

Anmeldung: jeweils per E-Mail entweder bei pschiller@hca.uni-heidelberg.de oder pleonhardt@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar: Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium. Dieser Kurs wird doppelt angeboten. Sie müssen ihn nur zu einer der beiden genannten Zeiten belegen.

Prüfungsform & Leistungsnachweis: schriftliche Beiträge & mündliche Beteiligung; Referat; Abschlussklausur

Praktikumsvorbereitung und -auswertung

Dozentin: Dr. Anja Schüler

Zeit: einzeln; 9:00 – 13:00, 14.07.2023

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

Zuordnung und Anrechnung: Ku; SWS: 2; LP: 1 (Vorbereitung) + 2 (Auswertung); Praxismodul

Anmeldung: online via LSF

Kommentar: Die Praktikumsvorbereitung dient der Vorbereitung des im Rahmen des Studiums zu absolvierenden Pflichtpraktikums. Studierende, die diese Veranstaltung besuchen, werden über Praktikumsmodalitäten (Praktikumssuche, Bewerbungsunterlagen, Bewerbungsprozess) und unterschiedliche Praktikumsmöglichkeiten für BAS-Studierende informiert. Die Praktikumsauswertung dient der Nachbereitung des im Rahmen des Studiums zu absolvierenden Pflichtpraktikums. Studierende stellen ihre absolvierten Praktika in einem 10-

bis 15-minütigen Vortrag (gerne mit PowerPoint) vor. Dabei sollen folgende Fragen beantwortet werden: Bewerbung, Umfang, Tätigkeitsbereich, positive/negative Erfahrungen. Studierende, die ihr Praktikum bereits absolviert haben, sind herzlich eingeladen, auch an der Praktikumsvorbereitung teilzunehmen.

Lehrveranstaltungen nach Disziplin

1. Geschichte

Vorlesung: Global Giant – Multicultural Society: The United States from the End of the Second World War to 9/11

Dozent: Prof. Dr. Manfred Berg

Zeit: Mo; wöch; 11:15 – 12:45

Ort: Neue Uni, Hörsaal 14

Zuordnung und Anrechnung: VL; SWS: 2; LP: 4; Basismodul Geschichte, Spezialisierungsmodul Geschichte

Anmeldung: durch Einschreiben in den Moodle-Kurs als Teilnehmer/-in zu Semesterbeginn!

Kommentar: In the decades after the Second World War, the United States of America achieved unprecedented global power and affluence. At the same time American society underwent sweeping changes, including revolutions in its race relations and ethnic make-up. New ideas about gender roles, privacy, and sexual relations challenged traditions and provoked a series of backlashes and culture wars. The liberal welfare state came under pressure from the advocates of unfettered capitalism. From the Cold War to the War on Terror, Americans have hotly debated how to use their immense military and economic power in international affairs. Thus, recent American history offers us a complex and fascinating picture of a global giant and a vibrant multicultural society.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche und mündliche Vorlesungsprüfungen können auf Deutsch abgelegt werden.

Literatur:

Richard M. Abrams, *America Transformed: Sixty Years of Revolutionary Change, 1941-2001* (New York, 2006); James T. Patterson, *Grand Expectations. The United States, 1945-1974* (New York, 1996); ders., *Restless Giant: The United States from Watergate to Bush v. Gore* (New York, 2005); Jean-Christophe Agnew, Roy Rosenzweig, eds., *A Companion to Post-1945 America*, (Malden, MA, 2002); Gary L. Gerstle, *The Rise and Fall of the Neoliberal Order: America and the World in the Free Market Era* (New York, 2022); Kevin Kruse and Julian E. Zelizer. *Fault Lines: A History of the United States since 1974* (New York, 2019).

Vorlesung: The U.S. in the World Economy since 1945

Dozent: Prof. Dr. Welf Werner

Zeit: Do; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr (erster Veranstaltungstermin: 20.04.2023)

Ort: Neue Universität, Hörsaal 5

Zuordnung und Anrechnung: VL; SWS: 2; LP: 4; Basismodul Geschichte, Basismodul Politik, Spezialisierungsmodul Geschichte, Spezialisierungsmodul Politik

Anmeldung: per LSF. After the registration period on LSF is complete, you will receive an e-mail through your student e-mail account with further information on the Moodle registration.

Kommentar:

The U.S. has had a decisive influence on international economic policy issues for more than seventy years. U.S. governments were influential in opening borders to free international trade in international organizations such as the GATT in the post-war era. After the collapse of the Bretton Woods system of fixed exchange rates in the early 1970s, the U.S. opened a new chapter in the international globalization process by encouraging the liberalization of financial flows and markets. In recent years, the North American hegemon has entered yet another stage of global involvement. In times of rising international competition from emerging economies and developing countries, trans-border economic activities and international institutions of the liberal world order are viewed more critically by U.S. citizens and governments. In the presidential elections of 2016 all three major contenders had a protectionist agenda. But threats to international economic cooperation have not only come from a turn-around in

U.S. trade policies and specifically during the Trump administration, but also from the Covid-19 pandemic, Russia's war in Ukraine and a general trend towards self-sufficiency in the face of growing nationalism in many parts of the world. This lecture provides a historical basis for understanding current U.S. international economic policies from three academic perspectives: economic history, international economics and international political economy.

Credit Points/ECTS:

A. Graded Schein

Students of this lecture may receive a total of up to 4 ECTS and a grade by taking the take-home exam paper at the end of the semester. In order to earn these credits, the following two assignments have to be fulfilled:

- **Assignment A:** A **take-home exam paper** will take place at the end of the semester in written form. It will be based on the lecture slides and the literature of this course. The take-home exam paper will be made up of a couple of short essay questions that test the understanding of the materials of the course and its main ideas and topics. For the preparation of the exam, please see PowerPoint slides and readings on Moodle.

- **Assignment B:** During the semester, another course requirement will consist of a **literature review** of the mandatory readings of one of the lecture sessions in the form of a handout. This handout will summarize the MAIN and MOST IMPORTANT points of the texts for the respective week. Each text is to be summarized in 5 bullet points maximum! The point of this exercise is to boil down the texts to the core and main arguments. Therefore, the handout will only consist of bullet points and no running text. Students may choose which session's literature they want to review. This assignment is ungraded.

B. Ungraded "Sitzschein"

- An ungraded 'Sitzschein' and 2 ECTS can be earned by fulfilling only assignment B (see above)
- B.A. in American Studies students can choose this option ONLY for the 'Überlaufkonto'!

Mandatory Reading: A reader with all texts will be made available on Moodle. Additional sources may be uploaded throughout the semester.

Prüfungsform & Leistungsnachweis:

Take-home exam paper

**Übung: British and American Imperialism in the Long 19th Century
c.1789-1914**

Dozent: Edward Manger

Zeit: Do; wöch; 11:15 – 12:45

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

Zuordnung und Anrechnung: Ü; SWS: 2; Basismodul Geschichte (LP: 3), Spezialisierungsmodul Geschichte (LP: 4)

Anmeldung: via E-Mail: emanger@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar: This class will provide an overview of the key themes, issues and questions historians wrestle with in the study of British and American Imperialism in the nineteenth Century. We will learn about the growth and development of the British Empire over this period, focusing largely on India and Africa. We will explore the ways in which American imperialism drew upon but also differed from British precedents. Furthermore this course will examine the ideologies which underlay Anglo-American imperialism, as well as how empire was represented and discussed in Britain and America. Over the course of the semester we will discuss the role of missionaries in both support and critique of empire, and the role and experience of women in Britain and America's imperial projects.

Prüfungsform & Leistungsnachweis: Presentation (40%) class participation (10%) Short Primary Source response essay (50%)

Übung: The Coming of the Civil War, 1819-1861

Dozent: Dr. Wilfried Mausbach

Zeit: Do; wöch; 14:15 – 15:45

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

Zuordnung und Anrechnung: Ü; SWS: 2; Basismodul Geschichte (LP: 3), Spezialisierungsmodul Geschichte (LP: 4)

Anmeldung: per LSF

Kommentar: In this course, we will read and analyze primary sources tracing the development of sectionalism in the United States, which eventually led to the outbreak of civil war in 1861. We will explore how the nation's expansion into Missouri, southern outrage over federal tariffs, and westward expansion into new territory all interacted with a rapidly intensifying debate over slavery that increasingly threatened to divide the American union. How did economic and political changes produce a widening split between free and slaveholding states? What were the social, cultural, and ideological developments that contributed to the impending crisis? What characterized the debates over American slavery and the discourse on states' rights during the first half of the nineteenth century?

You will be asked to introduce one or two primary sources to the class and to actively contribute to in-class discussions. If you plan to use this course as an upper-level class, you will also have to submit a written primary source analysis (ca. 6 pp.) by the end of the semester.

After taking this course, you should have a better understanding of the political, socio-economic, and ideological transformations that took place in the United States during the middle decades of the nineteenth century and that lay at the root of the American Civil War. In addition, you should have been able to develop your skills at research into and analysis of both primary and secondary sources.

Proseminar (mit Tutorium): „The Personal is the Political“ – Die zweite Welle des Feminismus in den USA, 1966-1991

Dozentin: Nicole Colaianni

Zeit: wöch; Di; 11:15 – 12:45 & Montag 15:00-16:00

Ort: Ü4, Historischen Seminar

Zuordnung und Anrechnung: PS; SWS: 4; LP: 8; Basismodul Geschichte

Anmeldung: per LSF

Kommentar: Eine Kreditkarte im eigenen Namen führen, eine Schwangerschaft abbrechen, oder trotz Hochzeit Karriere machen – die Etablierung dieser Rechte für Frauen in der US-amerikanischen Gesellschaft sind wohl die bekanntesten Errungenschaften des Second-Wave Feminism. Bei der zweiten Welle der Frauenbewegung handelte es sich, entgegen populärer Vorstellung, nicht um eine einzige homogene Gruppe. Stattdessen bestand die Bewegung aus vielen unterschiedlichen Akteuren und Gruppierungen deren Ziele, Forderungen und Vorgehensweisen häufig voneinander abwichen und sich teils sogar widersprachen. In diesem Seminar werden wir die Ideologien, Strategien und Organisationsstrukturen der einzelnen Interessensgruppen genauer betrachten. Hierbei, soll der Fokus auf weiße Frauen der Mittel- und Oberschicht, der bei vielen zeitgenössischen Organisationen sowie in weiten Teilen der Fachliteratur zu erkennen ist, analysiert und kritisch hinterfragt werden.

Neben dem Liberal Feminism werden also der Radical Feminism, Black Feminism und die Lesbian Movement eine entscheidende Rolle spielen. Wir werden im Proseminar vorwiegend englischsprachige Texte lesen. Solide Sprachkenntnisse sind daher Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme. Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Rosen, Ruth: *The World Split Open. How the Modern Women's Movement Changed America*, New York u. a. 2006; Breines, Winifred: *The Trouble Between Us. An Uneasy History of White and Black Women in the Feminist Movement*, Oxford u. a. 2006; Gilmore, Stephanie (ed.): *Feminist Coalitions. Historical Perspectives on Second-Wave Feminism in the United States*,

Urbana, IL 2008; Hewitt, Nancy (Hg.): No Permanent Waves. Recasting Histories of U.S. Feminism, New Brunswick/New Jersey/London 2010; McCommon et al. (eds.): The Oxford Handbook of U.S. Women's Social Movement Activism, New York 2017

Hauptseminar: Politik und Gesellschaft der USA, 1945-1975

Dozent: Prof. Dr. Manfred Berg

Zeit: wöch; Mo, 16:15 – 17:45 (Ü1, Historisches Seminar) & Di, 10:00-11:00 (Dienstzimmer, Raum 041)

Ort: Ü1 & Dienstzimmer, Raum 04 (Historisches Seminar)

Zuordnung und Anrechnung: VL; SWS: 2; LP: 6; Spezialisierungsmodul Geschichte

Anmeldung: per E-Mail an michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de

bis 31.03.2023

Kommentar: In den drei Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg erlebten die USA eine Phase beispiellosen politischen und gesellschaftlichen Wandels. Das Land wurde zur globalen wirtschaftlichen und militärischen Supermacht. Gleichzeitig veränderten die afroamerikanische Bürgerrechtsbewegung und die neuen sozialen Bewegungen nachhaltig Kultur und Gesellschaft, riefen aber auch tiefe Verunsicherungen und heftige Widerstände hervor. Mit dem Vietnamkrieg und der Watergate-Krise zeigten sich schließlich die Grenzen der amerikanischen Macht und die zunehmende Spaltung der Gesellschaft.

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene B.A.-Studierende und Masterstudierende. Die Bedingungen für den Scheinerwerb sind die Übernahme eines Referates, eine schriftliche Hausarbeit, regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit. Die vorherige Anmeldung per E-Mail bis zum 31.03.2023 (michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de) ist unbedingt erforderlich. Der Besuch meiner Vorlesung ist sinnvoll. Der Termin am Dienstag von 10-11 Uhr dient der individuellen Vertiefung mit den jeweiligen Referentinnen und Referenten.

Literatur:

Manfred Berg, Geschichte der USA (München, 2013); Richard M. Abrams, America Transformed: Sixty Years of Revolutionary Change, 1941-2001 (New York, 2006); James T. Patter-

son, *Grand Expectations. The United States, 1945-1974* (New York, 1996); ders., *Restless Giant: The United States from Watergate to Bush v. Gore* (New York, 2005); Jean-Christophe Agnew, Roy Rosenzweig, eds., *A Companion to Post-1945 America*, (Malden, MA, 2002); Gary L. Gerstle, *The Rise and Fall of the Neoliberal Order: America and the World in the Free Market Era* (New York, 2022).

Hauptseminar: U.S. International Economic Policy Issues Since 1945

Lehrende: Prof. Dr. Welf Werner & Dr. Natalie Rauscher

Zeit: Do; wöch; 11:15-12:45

Ort: HCA, Stucco

Zuordnung und Anrechnung: HS; SWS: 2; LP: 2/8; Spezialisierungsmodul Geschichte, Spezialisierungsmodul Politik

Anmeldung: per LSF

Kommentar:

Based on the knowledge acquired in the lecture *The U.S. in the World Economy Since 1945*, this seminar offers opportunities for a more in-depth look at U.S. international economic policy issues as they have emerged in the current globalization era – with an emphasis on the world economy, the United States, Europe and China. In the summer semester 2023 we focus primarily on economic policies of the Biden administration, a turn towards U.S. and global recession, high inflation rates and continued policy reactions to Russia's war in Europe. The relationship between the two super powers of the 21st century, the U.S. and China, will be of special concern.

The classroom language is English, including student presentations and papers.

The Wednesday hour (13:00-14:00) is set aside for individual tutoring.

Credit Points/ECTS: Students of this seminar can earn up to 12 ECTS by (a) fulfilling all assignments of the lecture *The U.S. in the World Economy*, and taking the exam of the lecture (4 ECTS) and (b) attending the seminar and completing its examinations (8 ECTS).



Registration: Please register for this seminar over LSF. Due to space and size limitations, only a limited number of participants will be able to attend this seminar. HCA students have priority.

In-person Seminar During the in-person seminar, participants will be asked to fulfill several assignments, including presentations, readings, and active participation.

Prerequisite: Taking the lecture *The U.S. in the World Economy* in the summer semester 2023 is a prerequisite for this seminar. For seminar participants it will be mandatory to complete the graded take-home exam paper at the end of the semester, that is, to fulfill all assignments in the lecture.

Readings and Course Requirements: A reader with all texts will be made available on Moodle. Additional sources may be uploaded throughout the semester.

A detailed description of the course requirements and structure will follow on Moodle.

After the registration period on LSF is complete, you will receive an e-mail through your student e-mail account with further information on the Moodle registration.

Requirements and Examination: Presentation, Paper, in-class participation; take-home exam paper in lecture *The US in the World Economy since 1945*.

American Art in German Museums

Dozentin: Dr. Nikoo Paydar

Zeit & Ort: Hybrides Kursformat; erste Sitzung: April 21, 2023 (Stucco, HCA); weitere Termine und die genauere Exkursionsplanung werden dort bekanntgegeben (siehe unten)

Anmeldung: per E-Mail an ahennemann@hca.uni-heidelberg.de bis April 19, 2023

Zuordnung und Anrechnung: QÜ/Ü; LP: 3/4; Basismodul Geschichte, Spezialisierungsmodul Geschichte

Kommentar:

This course explores American art on view in museums and galleries in the region. Thanks to financial support from the State Ministry for Science, Research, and the Arts, we will have the opportunity to travel as a group to different sites in nearby cities (for example, Mannheim, Frankfurt, Karlsruhe, Baden-Baden, Stuttgart) to study art objects in person. In addition to learning about American art and consequently its history, culture, and politics, students will gain valuable insight into how different art institutions collect, conserve, display and promote art. Varied forms of visual culture collected by art museums may be covered in the course: photography, installation art, sculpture, painting, and video games. The course does not attempt to take a holistic view of American art; instead, its focus is to take advantage of opportunities for close looking and viewing related objects together in special presentations of American art available during the course period. By the end of the course students will have developed their ability to research and analyze visual culture along with their understanding of how art, artists, and curators illuminate a number of topics and themes within American Studies.

Requirements: Readings will include a range of voices from critics to academics to the artists themselves. Students will give a presentation in class and complete a short paper (ca. 6 pp.)

2. Politikwissenschaft

Vorlesung: Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Systeme

Dozent: Prof. Dr. Aurel Croissant

Zeit: Mo; wöch; 14:15-15:45

Ort: Große Mantelgasse 2, Heuscheuer II

Zuordnung und Anrechnung: VL; SWS: 2; LP: 4/6; Basismodul Politik, Spezialisierungsmodul Politik

Anmeldung: per LSF

Kommentar: Die Vorlesung ist Bestandteil eines Pflichtmoduls. In dem Modul wird ein Überblick über den Gegenstandsbereich der vergleichenden Analyse politischer Systeme gegeben. Die Vorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundwissen zu den Zielen, Gegenständen und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Im ersten Teil geht es darum die Studierenden mit dem Grundverständnis, den einschlägigen Analysestrategien und Methoden sowie Forschungsansätzen in diesem Teilbereich der Politischen Wissenschaft vertraut zu machen. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsfragen und Forschungsfelder des Teilbereichs vorgestellt und die Möglichkeiten der vergleichenden Analyse politischer Systeme mit Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert. Vorgestellt und diskutiert werden Ansätze und Befunde der komparativ-politikwissenschaftlichen Forschung zu Regimetypen und ihrer Messung, Demokratisierungsprozessen, Wahlen und Wahlsysteme, Parteien und Parteiensysteme, Typen und Institutionen des Regierungssystems einschließlich Föderalismus und Verfassungsgerichtsbarkeit, Demokratietypen und ihre Politikperformanz sowie die empirisch-analytische Politische Kultur-Forschung. Die Begleitseminare werden in enger thematischer Beziehung zur Vorlesung gehalten. Die verschiedenen Themen werden exemplarisch an aktuellen Beiträgen zu methodologischen, theoretischen und empirischen Fragen der vergleichenden Analyse politischer Systeme innerhalb und außerhalb der Kern-OECD-Staatengruppe vertieft.

Zu der Vorlesung werden zwei (Online-)Tutorien angeboten. Die Termine werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.

Die Vorlesung wird als Präsenzveranstaltung angeboten.

Die Klausuren (in Präsenz) finden an folgenden Terminen statt:

Ersttermin: letzte Vorlesungswoche (24.7 – 29.7.2023)

Zweittermin: letzte Semesterwoche (25.9-30.9.2023)

Vorbereitungstermin online am Tag nach der letzten Vorlesungssitzung (25.7.2023)

Literatur:

- Clark, William Roberts/Golder, Matt/Golder, Sona Nadenichek. Principles of Comparative Politics. 3. Auflage, Los Angeles et al.: Sage, 2017.
- Croissant, Aurel. Comparative Politics of Southeast Asia. Cham: Springer, 2. Auflage, 2022.
- Lauth, Hans-Joachim/Kneuer, Marianne/Pickel, Gert (Hrsg.): Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden: Springer VS, 2016.
- Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne: Vergleich politischer Systeme. Paderborn: Schöningh/UTB, 2014.
- Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (Hrsg.): Studienbuch Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, 2013.

Seminar: Regierungssystem der USA

Dozent: PD Dr. Martin Thunert

Zeit: Di; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr (erster Veranstaltungstermin: 18.04.2023)

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

Zuordnung und Anrechnung: PS; SWS: 2; LP: 2/5/8; Basismodul Politik, Spezialisierungsmodul Politik

Anmeldung: per LSF

Kommentar: *Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung in der neuen B.A.Prüfungsordnung ab WS 18/19 (5 LP). Daher werden Erstsemester bevorzugt aufgenommen.*

Inhalt: Dieser einführende und Grundwissen vermittelnde Kurs wendet sich an Studierende der American Studies, der Politikwissenschaft und verwandter Fächer, die sich mit dem politi-

schen System der USA vertraut machen wollen. Der Kurs folgt weitgehend der Logik des Handbuchs Politik USA (siehe Literaturangaben) und setzt sich mit den grundlegenden Strukturen und Mechanismen der US-amerikanischen Politik auseinander. Diese werden zum einen in ihrem (zeit)historischen Kontext verortet, zum anderen werden unterschiedliche Deutungsdimensionen aufgezeigt und somit eine problemorientierte Einführung in das politische System der USA geleistet.

Auf dem Programm stehen die Arbeitsweise der Institutionen (Kongress, Präsident und Supreme Court) und die Erklärung von Politikprozessen. Wir erörtern, welche Rolle Parteien, Interessenverbände, NGOs und Beratungseinrichtungen im politischen Prozess der USA spielen. Wie gestalten sich die Beziehungen zwischen der Bundesebene und den Einzelstaaten? Einen gewissen Raum nimmt die Bezugnahme auf die politische Kultur der USA sowie die amerikanischen Wahlen auf unterschiedlichen Ebenen ein. Dort wo es nützlich erscheint, werden als Kontrast Bezüge zu parlamentarischen politischen Systemen (etwa der Bundesrepublik Deutschland oder Großbritanniens) hergestellt.

The class will be conducted in English and German depending on the subject of the day and on the linguistic background/preferences of presenters and participants. Assigned readings will be in both languages (plus a few others, if necessary for case studies), presentations and papers may be held and written in either language.

Prüfungsform & Leistungsnachweis:

6LP /6 Credit Points, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung (2CP)
- (Gruppen)Präsentation eines Seminarthemas (2CP)
- schriftliche Hausarbeit von 10 Seiten zu einem Thema im Rahmen der Seminarthematik, (2 CP)

8 LP/CP for IPW Students, Hausarbeit 15-18 Seiten

Seminar: Cybersicherheitspolitik

Dozent: Prof. Dr. Sebastian Harnisch

Zeit: Di; wöch; 12:15 – 13:45 Uhr

Ort: Bergheimer Straße 58, 4310, Seminarraum 02.034

Zuordnung und Anrechnung: S (Internationale Beziehungen); SWS: 2; Basismodul (6 LP); Spezialisierungsmodul (LP: 8; oder 2 als reduziertes Seminar),

Anmeldung: per LSF

Voraussetzungen: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls POL_P4 ist für Studierende der Politikwissenschaft empfohlen. Fachfremde Studierende müssen die Klausuren der Einführung in die Internationalen Beziehungen sowie der Einführung in die Politische Wissenschaft bestanden haben.

Kommentar: In diesem Seminar wird untersucht, inwiefern der Cyberraum, insbesondere das Internet und seine Nutzer_innen, zu Instrument, Ziel oder Quelle von Cyberangriffen und Konflikten von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren werden kann. Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen technischen, rechtlichen und politisch-institutionellen Grundlagen analysiert und diskutiert. Im zweiten Teil werden zentrale Themenfelder wie Macht, staatliche Kontrolle und Überwachung, bürgerliche Freiheit sowie Cyberkonflikte, Abschreckung sowie Konflikt- und Verteidigungsstrategien untersucht. Im dritten Teil des Seminars wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, mit Daten des Heidelberger Cyberkonfliktdatensatzes eigenständige Analysen durchzuführen.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat + Kommentar zu einem Referat, aktive Mitarbeit

- Bartsch, Michael & Frey, Stefanie (Hg.) 2018. Cybersecurity Best Practices. Lösungen zur Erhöhung der Cyberresilienz für Unternehmen und Behörden, Wiesbaden: Springer Vieweg.
- Buchanan, Ben 2016. The cybersecurity dilemma: Hacking, trust, and fear between nations, New York: Oxford UP
- Christou, George 2016. Cybersecurity in the European Union. Resilience and Adaptability in Governance Policy, Basingstoke: MacMillan
- Clarke, Richard A. & Robert K. Knake 2010. Cyber War: The Next Threat to National Security and What to Do About It, New York: Harper Collins.
- Cornish, Paul (Ed.) 2021. The Oxford Handbook of Cyber Security, New York Oxford UP Dunn

- Cavelti, Myriam 2008. *Cyber-Security and Threat Politics*, London, New York: Routledge.
- Cavelti, M. D. & Wenger, A. (Eds.) (2022). *Cyber Security Politics Socio-Technological Transformations and Political Fragmentation*, New York: Routledge.
- Chesney Robert & Max Smeets, (Eds.) 2023. *Deter, Disrupt, or Deceive. Assessing Cyber Conflict as an Intelligence Contest*, Washington, DC: Georgetown University Pr.
- Egloff, F. J., & Shires, J. (2023). The better angels of our digital nature? Offensive cyber capabilities and state violence. *European Journal of International Security*, 8(1), 130-149.
- Harnisch, Sebastian; Zettl, Kerstin; Steiger, Stefan, 2021, "Heidelberg Cyber Conflict Dataset (HD-CY.CON)", <https://doi.org/10.11588/data/KDSFRB>, heiDATA, V1
- Healey, Jason (Ed.) 2013. *A Fierce Domain: Conflict in Cyberspace, 1986 to 2012*, Washington DC: Cyber Conflict Studies Association (CCSA)/Atlantic Council.
- Kaplan, Fred 2016. *Dark Territory: The Secret History of Cyber War*, New York: Simon and Schuyler.
- Kello, L. (2022). *Striking Back: The End of Peace in Cyberspace-and how to Restore it*. Yale University Press.
- Libicki, Martin 2021. *Cyberspace in Peace and War*, 2nd ed., Annapolis, MD: US Naval Institute Press.
- Maurer, Tim 2018. *Cyber Mercenaries. The State, Hackers, and Power*, New York: Cambridge University Press.
- Perkovich, George & Ariel Levite (Eds.) 2017. *Understanding Cyber Conflict. 14 Analogies*, Washington, D.C.: Georgetown University Press.
- Pohlmann, Norbert 2019. *Cyber-Sicherheit – Das Lehrbuch für Architekturen, Konzepte, Prinzipien, Mechanismen und Eigenschaften von Cyber-Sicherheitssystemen in der Digitalisierung*, Wiesbaden: VS.
- Reuter, Christian (ed.) 2019. *Information Technology for Peace and Security – IT-Applications and Infrastructures in Conflicts, Crises, War, and Peace*, Wiesbaden, Springer Vieweg.
- Rid, Thomas 2013. *Cyber War Will Not Take Place*, New York: Oxford UP.
- Roscini, Marco 2014. *Cyber Operations and the Use of Force in International Law*, New York: Oxford UP.
- Segal, Adam 2016. *The Hacked World Order: How Nations Fight, Trade, Maneuver, and Manipulate in the Digital Age*, New York: Council on Foreign Relations.
- Singer, P. W. & Friedman, Allan (2014): *Cybersecurity and cyberwar. What everyone needs to know*. New York: Oxford UP.
- Tikk, Eneken /Mika Kerttunen (Eds.) 2020. *Routledge Handbook of International Cybersecurity*, New York: Routledge
- Valeriano, Brandon & Benjamin Jensen, and Ryan C. Maness. 2018. *Cyber Strategy: The Evolving Character of Cyber Power and Coercion*, New York: Oxford University Press.
- Valeriano, Brandon & Ryan C. Maness 2015. *Cyber War versus Cyber Realities: Cyber Conflict in the International System*, New York: Oxford University Press.
- Zettl, Kerstin et al. (Hg.) (2022): *Asymmetrien in Cyberkonflikten. Wie Attribution und der Einsatz von Proxies die Normentwicklung beeinflussen*. Nomos: Wiesbaden.

Seminar: Der Staat auf dem Rückzug? – Wirtschaftspolitik im internationalen Vergleich

Dozent: Dr. Fabian Engler

Zeit: Mi; wö; 14:15-15:45

Ort: Bergheimerstraße 58, 4310, SR 02.023

Zuordnung und Anrechnung: S (IB/RS je nach Hausarbeit/Referat); SWS: 2; Basismodul (5-6 LP); Spezialisierungsmodul; ((8 LP oder 2 LP als reduziertes Seminar), Politik;

Anmeldung: per LSF

Voraussetzungen: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls POL_P6 ist für Studierende der Politikwissenschaft empfohlen, für nicht im Fach eingeschriebene Studierende verpflichtend.

Inhalt: Die Teilnehmenden sollten Grundkenntnisse quantitativer Analyseverfahren sowie von Theorien und Konzepten der Policy-Forschung besitzen.

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit staatlichen Interventionen in die Wirtschaft in westlichen Demokratien seit den 1980er Jahren. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem Rückzug des Staates und den Determinanten dieser Entwicklung. Zunächst erfolgt eine empirische Bestandsaufnahme (Wie haben sich verschiedene wirtschaftspolitische Instrumente entwickelt?) und es werden mögliche Erklärungsfaktoren theoretisch erarbeitet. Außerdem wird die gesellschaftliche Nachfrage nach staatlichen Interventionen untersucht. Der zweite Teil des Kurses beleuchtet ländervergleichend verschiedene Politikbereiche und erklärt deren Entwicklungen (u.a. Steuerpolitik, Privatisierungspolitik, Regulierungsfragen, Staats- und Sozialausgaben). Schließlich beschäftigen wir uns mit der Frage, inwiefern ökonomische Krisen der jüngeren Vergangenheit allgemeine Entwicklungstrends verändert haben (Finanzkrise, Corona-Pandemie).

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat, Anwesenheit, aktive Mitarbeit

Seminar: Politischer Konflikt und Organisierte Kriminalität

Dozent: Jason Franz

Zeit: Di; wö; 14:15-15:45

Ort: Neue Uni, HS UGX61

Zuordnung und Anrechnung: S (RS); SWS: 2; Basismodul (5 LP); Spezialisierungsmodul (8 LP; oder 2 als reduziertes Seminar), Politik;

Vorraussetzungen: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls POL_P4/ POL_P5 ist für Studierende der Politikwissenschaft empfohlen, für nicht im Fach eingeschriebene Studierende verpflichtend.

Anmeldung: per LSF bis 12.04.2023

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die theoriegeleitete Analyse unterschiedlicher Formen Organisierter Kriminalität (OK) und ihren Beziehungen zu Politik und politischen Konflikten. Ausgehend von einer Reflexion der konzeptuellen und methodologischen Probleme, die sich aus der polemischen Aufladung und datentechnischen "Schlechtwetterlage" von Kriminalität und Konflikt ergeben, bietet das Seminar eine Einführung in unterschiedliche, theoretische und disziplinäre Ansätze der Erforschung von OK, die das Phänomen in seinen historischen, rechtlichen, epistemischen, ökonomischen, sozialen, und kulturellen Dimensionen beleuchten und zugleich jeweils unterschiedliche, politische Perspektiven auf OK eröffnen. Auf der Basis dieser Ansätze und unter Diskussion unterschiedlicher Methoden wird die Entstehung, Bedeutung, und Bekämpfung von OK in diversen, politisch-sozialen Konfliktkonstellationen thematisiert. Im ersten, regional-vergleichenden Teil des Seminars stehen dabei jeweils unterschiedliche, sozialen Formationen (Warlords, Mafias, Kartelle, Gangs, Klans, Geheimgesellschaften, Netzwerke, politisch-kriminelle Komplexe) im Fokus. Darauf aufbauend werden sodann im zweiten, global-verflechtenden Seminarteil die inter- und transnationalen Dimensionen von OK betrachtet, wobei der Fokus auf spezifischen Kriminalitätsfeldern liegt (Drogen- und Waffenhandel, Menschenschmuggel, Cyber- und Finanzkriminalität).

Leistungsanforderungen: Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Seminars werden in feste Diskussions- und Arbeitsgruppen mit regionalen Schwerpunkten eingeteilt. Verbindlich für die Teilnahme am Seminar ist neben der Vorbereitung der Pflichtlektüre die aktive Beteiligung an den Gruppen- und Plenardiskussionen, sowie an zwei gewählten Terminen die Übernahme

der Gruppenleitung, welche die Diskussionsmoderation, die Vorstellung der Ergebnisse im Plenum, sowie eine kurze, schriftliche Ergebnissicherung umfasst.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat, Anwesenheit

Literatur:

- Allum, Felia / Gilmour, Stan (2019) (Hrsg.): Handbook of Organised Crime and Politics. Cheltenham: Edward Elgar.
- Andreas, Peter / Nadelmann, Ethan (2006): Policing the Globe. Criminalization and Crime Control in International Relations. Oxford: Oxford UP.
- Avant, Deborah / Westerwinter, Oliver (Hrsg.) (2016): The New Power Politics. Networks and Transnational Security Governance. Oxford: Oxford UP.
- Bakonyi, Jutta / Siegelberg, Jens / Hensell, Stephan (Hrsg.) (2006): Gewaltordnungen bewaffneter Gruppen. Ökonomie und Herrschaft nichtstaatlicher Akteure. Baden-Baden: Nomos.
- Brown, Stuart S. / Hermann, Margaret G. (2020): Transnational Crime and Black Spots. Rethinking Sovereignty and the Global Economy. New York: Palgrave Macmillan.
- Decker, Scott H. / Pyrooz, David C. (Hrsg.) (2015): The Handbook of Gangs. Hoboken: Wiley Blackwell.
- Felbab-Brown, Vanda / Trinkunas, Harold / Hamid, Shadi (2018): Militants, Criminals, and Warlords. The Challenge of Local Governance in an Age of Disorder. Washington: Brookings.
- Fiorentini, Gianluca / Peltzman, Sam (Hrsg.) (1995): The Economics of Organized Crime. Cambridge: Cambridge UP.
- Gambetta, Diego (1993): The Sicilian Mafia. The Business of Private Protection. Cambridge, MA: Harvard UP.
- Giustozzi, Antonio (2011): The Art of Coercion. The Primitive Accumulation and Management of Power. New York: Columbia UP.
- Hobsbawm, Eric J. (1981): Bandits. Revised Edition. New York: Pantheon Books.
- Jojarth, Christine (2009): Crime, War, and Global Trafficking. Designing International Cooperation. Cambridge: Cambridge UP.
- Krauthausen, Ciro (2013): Moderne Gewalten. Organisierte Kriminalität in Kolumbien und Italien. 2. Aufl. Frankfurt: Campus Verlag.
- Kupatadze, Alexander (2012): Organized Crime, Political Transitions and State Formation in Post-Soviet Eurasia. New York: Palgrave Macmillan.
- Ledeneva, Alena (Hrsg.) (2018): The Global Encyclopaedia of Informality. London: UCL Press.
- McGarry, Ross / Walklate, Sandra (Hrsg.) (2016): The Palgrave Handbook of Criminology and War. New York: Palgrave MacMillan.
- Morselli, Carlo (Hrsg.) (2014): Crime and Networks. London: Routledge.
- Paoli, Letizia (Hrsg.) (2014): The Oxford Handbook of Organized Crime. Oxford: Oxford UP.
- Schulte-Bockholt, Alfredo (2006): The Politics of Organised Crime and Organised Crime of Politics. Lanham: Lexington Books.

- Skarbek, David (2014): The Social Order of the Underworld. How Prison Gangs Govern the American Penal System. Oxford: Oxford UP.
- Strange, Susan (1996): The Retreat of the State. The Diffusion of Power in the World Economy. Cambridge: Cambridge UP.
- Varese, Federico (2011): Mafias on the Move. How Organized Crime Conquers New Territories. Princeton: Princeton UP.
- Volkov, Vadim (2002): Violent Entrepreneurs. The Use of Force in the Making of Russian Capitalism. Ithaca: Cornell UP.
- Von Lampe, Klaus (2016): Organized crime. Analyzing illegal activities, criminal structures, and extra-legal governance. Thousand Oaks: SAGE.

Seminar: Wahlen, Wahlfälschung und Wahlverzerrung

Dozent: Dr. Christoph Trinn

Zeit: Di; wö; 16:15-17:45

Ort: Bergheimerstraße 58, 4310, SR 02.023

Zuordnung und Anrechnung: S (Regierungssysteme); SWS: 2; Spezialisierungsmodul (8 LP)
(oder 2 als reduziertes Seminar)

Vorraussetzungen: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls POL_P5 ist für Studierende der Politikwissenschaft empfohlen, für nicht im Fach eingeschriebene Studierende verpflichtend.

Anmeldung: per LSF bis 12.04.2023

Kommentar:

Wahlen gehören unverzichtbar zur modernen Demokratie. Der lange und komplexe Weg bis zu diesem Zustand wird jedoch oftmals übersehen. Zugleich ist die Funktion von Wahlen in der heutigen Welt vielfältig und keineswegs auf liberale Demokratien beschränkt. Elektorale Demokratien und Autokratien machen sich Wahlen ebenfalls zunutze. Die weltweite Ausbreitung von Wahlen in den letzten Demokratisierungs- und Autokratisierungswellen führt zudem zu vielfältigen Anfälligkeiten, von der Rolle sozialer Medien im Wahlprozess bis zum Phänomen der "electoral violence". Ein besonderer Fokus des Seminars wird dabei auf verschiedensten Formen der Wahlfälschung liegen, die zum "Menü der Manipulation" nach Schedler gehören. Hiervon zu unterscheiden sind Methoden im Vorfeld der Wahlfälschung, die zu schwerwiegenden Wahlverzerrungen führen können. Am bekanntesten ist hierbei das sogenannte "gerrymandering". Die Studierenden werden zentrale Konzepte, Theorien und Befunde der

vergleichenden Politikwissenschaft kennenlernen, an empirischen Beispielen diskutieren und schließlich selbst in einem kausalanalytischen Forschungsdesign anwenden.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat, Anwesenheit, aktive Mitarbeit

Seminar: Infrastrukturpolitik

Dozentin: Dr. Melanie Nagel

Zeit: Do; wö; 14:14-15:45

Ort: Bergheimerstraße 58, 4310, SR 02.034

Zuordnung und Anrechnung: S (RS); SWS: 2; Basismodul (5 LP); Spezialisierungsmodul (8 LP; oder 2 LP als reduziertes Seminar)

Anmeldung: per LSF

Voraussetzungen: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls POL_P6 ist für Studierende der Politikwissenschaft empfohlen, für nicht im Fach eingeschriebene Studierende verpflichtend.

Kommentar:

Öffentliche Infrastrukturen sind - als es um systemrelevante Versorgungsstrukturen in der Pandemie ging - wieder verstärkt in den Fokus der Öffentlichen Debatte geraten. Tagtäglich nutzen wir diese Strukturen, wenn wir den Wasserhahn aufdrehen, mit dem Bus zur Uni fahren, unser Handy aufladen oder eine neue Wohnung suchen. Infrastrukturpolitik beinhaltet die Bereitstellung, Organisation und Nutzung von öffentlichen Infrastrukturen und deren Aus handlung. Wir schauen uns dabei verschiedene Bereich an, wie ÖPNV, städtisches Wohnen oder Gesundheitsversorgung. Wir diskutieren inhaltlich u.a. auf Grundlage der Studien des Forscher:innen-Kollektivs der Foundational Economy und des Schwerpunkthefts der Landeszentrale für Politische Bildung "Öffentliche Infrastrukturen. Die Politische Gestaltung der vernetzten Gesellschaft". Zudem lernen wir in diesem Kontext theoretische Ansätze kennen und stellen Forschungsfragen.

Leistungsnachweis: Hausarbeit und Referat

- Bürger & Staat Schwerpunktheft "Öffentliche Infrastrukturen. Die politische Gestaltung der vernetzten Gesellschaft" der Landeszentrale für politisch Bildung, Heft 1/2-2022, 72. Jahrgang.
- https://www.buergerundstaat.de/1_2_22/oeffentliche_infrastrukturen.pdf

- Foundational Economy collective <https://foundationaleconomy.com/>
- Bieling, H. J., & Möhring-Hesse, M. (2020). Den Staat in die Pflicht nehmen: Staatliche Gewährleistung der öffentlichen Infrastruktur. *Politikum*, 6(3), 10-17.
- Collective, F. E. (2019). *Die Ökonomie des Alltagslebens: Für eine neue Infrastrukturpolitik*. Suhrkamp Verlag.

Seminar: Lokale Klimapolitik

Dozentin: Dr. Melanie Nagel

Zeit: Mi; wö; 18:15-19:45

Ort: Bergheimerstraße 58, 4310, SR 02.034

Zuordnung und Anrechnung: S; SWS: 2; Basismodul (5 LP); Spezialisierungsmodul (8 LP; oder 2 LP als reduziertes Seminar)

Anmeldung: per LSF

Voraussetzungen: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls POL_P6 ist für Studierende der Politikwissenschaft empfohlen, für nicht im Fach eingeschriebene Studierende verpflichtend.

Kommentar: Die vermutlich größte Herausforderung im Bereich der Stadtpolitik ist das Thema Klimapolitik. Seit die *Fridays for Future* Proteste aufgekommen sind, gab es neue Impulse für mehr Anstrengungen in der Klimapolitik in vielen Städten. Hinzu kommt, dass internationale Anstrengungen der Klimapolitik zunehmend scheitern, Versprechungen der Staaten oft nicht eingehalten werden und auch die letzte internationale Klimakonferenz in Ägypten ernüchternd war. Städte gewinnen im Bereich der Klimapolitik an Bedeutung, vor allem wenn es um die Vermeidung von Emissionen (Mitigation) und die Anpassung an veränderte Bedingungen (Adaption) geht. In diesem Seminar werden Einblicke in die städtische Klimapolitik, theoretische Grundlagen, aktuelle Forschung und Fallbeispiele vermittelt und diskutiert.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat

Literatur:

- Kern, K., Grönholm, S., Haupt, W., & Hopman, L. (2022). Matching forerunner cities: Climate policy in Turku, Groningen, Rostock, and Potsdam. *Review of Policy Research*.
- Zeigermann, U., Kammerer, M., & Böcher, M. (2022). What drives local communities to engage in climate change mitigation activities? Examining the rural–urban divide. *Review of Policy Research*.

- Harvey-Scholes, C., Mitchell, C., Britton, J., & Lowes, R. (2022). Citizen policy entrepreneurship in UK local government climate emergency declarations. *Review of Policy Research*.
- Nagel, M., Stark, M., Satoh, K., Schmitt, M., & Kaip, E. (2019). Diversity in collaboration: Networks in urban climate change governance. *Urban climate*, 29, 100502.

Seminar: Theorien und Diskurse zum zivilien Ungehorsam

Dozent: Prof. Dr. Michael Haus

Zeit: Di; wö; 10:15-11:45

Ort: Bergheimerstraße 58, 4310, SR 02.034

Zuordnung und Anrechnung: S (Regierungssysteme); SWS: 2; Spezialisierungsmodul (8 LP; oder 2 als reduziertes Seminar),

Anmeldung: per LSF

Voraussetzungen: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls POL_P2 ist für Studierende der Politikwissenschaft empfohlen, für nicht im Fach eingeschriebene Studierende verpflichtend.

Kommentar: In dem Seminar gehen wir der Frage nach, welche Formen von zivilem Ungehorsam es gibt und ob diese als legitim oder sogar moralisch geboten gelten können. Unter zivilem Ungehorsam wird gemeinhin eine begrenzte Art des Gesetzesverstoßes bzw. des Widerstands gegen den Vollzug staatlicher Gesetze verstanden. Im Gegensatz etwa zum klassischen Tyrannenmord und zur Revolution wird beim zivilen Ungehorsam weder auf die Beseitigung von Machthabern noch die Infragestellung der staatlichen Ordnung als solcher abgezielt. Im Namen höherwertiger Güter wie z.B. der Grundrechte, der Bewahrung des Friedens oder der Erhaltung der Umwelt werden etwa geflüchtete Menschen vor staatlicher Abschiebung geschützt, Straßen und Züge von Klimaaktivist*innen blockiert oder auch Kohlekraftwerke besetzt. Gerade die Kontroversen um Migration und Flucht sowie um den Klimawandel haben das Thema des zivilen Ungehorsams neue Aufmerksamkeit verschafft. In dem Seminar werden wir klassische und zeitgenössische Texte von Politischen Theoretikern (z.B. John Rawls und Jürgen Habermas) und Aktivisten (z.B. Mahatma Gandhi und Martin Luther King) lesen und sie

in Verbindung mit Bewegungen des zivilen Ungehorsams bringen. Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei auf der Diskussion zum zivilen Ungehorsam umweltaktivistischer Gruppen liegen.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat, Anwesenheit, aktive Mitarbeit

Literatur: Braune, Andreas (Hrsg.) (2017): Ziviler Ungehorsam. Texte von Thoreau bis Occupy, Stuttgart: Reclam.

Seminar: Friedensverhandlungen in vergleichender Perspektive

Dozentin: Dr. Julia Strasheim

Zeit: Blockveranstaltung

Ort: Bergheimerstraße 58, 4310, SR 02.023

Zuordnung und Anrechnung: S (Internationale Beziehungen); SWS: 2; Basismodul (6 LP); Spezialisierungsmodul (LP: 8 (oder 2 als reduziertes Seminar));

Anmeldung: per LSF

Voraussetzungen: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls POL_P5 ist für Studierende der Politikwissenschaft empfohlen, für nicht im Fach eingeschriebene Studierende verpflichtend.

Kommentar:

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine gibt es in Deutschland immer wieder Aufrufe zu mehr Diplomatie und Verhandlungen über ein Ende des Krieges. Davon ausgehend untersucht dieses Seminar die Rolle solcher Verhandlungen in der Beilegung bewaffneter Konflikte und Kriege weltweit seit 1945. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt und werden in vergleichender Perspektive behandelt: Aus welchen Gründen treffen sich Konfliktparteien zu Verhandlungen? Welche Faktoren beeinflussen, ob Verhandlungen zu einem Waffenstillstandsabkommen oder einem Friedensvertrag führen? Welche Rolle spielt die Repräsentation von Frauen, marginalisierter Gruppen oder der Zivilbevölkerung für den Erfolg von Verhandlungen? Und warum beenden manche Friedensverträge Kriege und Konflikte nachhaltig – und andere nicht? Zur Beantwortung dieser Fragen werden zunächst grundlegende Konzepte und die einflussreichsten Theorien der Friedens- und Konfliktforschung zur Rolle von Verhandlungen erarbeitet. Anschließend werden empirische Erkenntnisse aus ausgewählten



Fallstudien und der quantitativen Literatur zu Friedensverhandlungen in Europa, Asien, Afrika, Nahost und Lateinamerika vergleichend gegenübergestellt.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat, Anwesenheit, aktive Mitarbeit

Seminar: Collective Violence and Extremism in Contemporary Politics

Dozent: Pravin Prakash

Zeit: Mo; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr (erster Veranstaltungstermin: 20.04.2023)

Ort: Bergheimerstraße 58, 4310, SR 02.034

Zuordnung und Anrechnung: S (RS); SWS: 2; Basismodul (5 LP); Spezialisierungsmodul (8 LP; oder 2 LP als reduziertes Seminar)

Anmeldung: per LSF

Voraussetzungen: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls POL_P5 ist für Studierende der Politikwissenschaft empfohlen, für nicht im Fach eingeschriebene Studierende verpflichtend.

Kommentar: This module is interested in the study of "violence as politics" (Tilly, 2003). We are particularly focused on exploring the social movement perspective on understanding contemporary political violence. Such an approach, as we will discover throughout the module, encourages a process driven approach to understanding the advent of violence, shifting the spotlight from focusing on individual actors and root causes to the broader socio-political environments and conflicts and the relational dynamics from which violent actions emerge. This module will therefore encourage students to employ multi-level conceptual frameworks towards understanding political violence.

This course is seminar styled. As such, student participation becomes an essential part of how the module is conducted. The entire success of the course will depend on active participation. Students are expected to participate vigorously in class discussions, ask questions, and challenge the ideas that are presented in class. The classes will revolve around the weekly questions which students send in. Students are expected to complete the required readings and while additional readings (where applicable) are optional, they are strongly encouraged to skim through them at the very least.

Leistungsnachweis: Referat, Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Essay

Literatur:

- Appadurai, Arjun. Fear of Small Numbers: An Essay on the Geography of Anger. Public Planet Books. Durham: Duke University Press, 2006.
- Arendt, Hannah. On Violence. New York: Harcourt, Brace & World, 1970.

- Arias, Enrique Desmond, and Daniel M. Goldstein, eds. *Violent Democracies in Latin America. The Cultures and Practice of Violence Series*. Durham [NC]: Duke University Press, 2010.
- Basu, Amrita. "Changing Modalities of Violence: Lessons from Hindu Nationalist India." In *Negotiating Democracy and Religious Pluralism*, by Amrita Basu, 277-300. Oxford University Press, 2021.
- Basu, Amrita. *Violent Conjectures in Democratic India*. 1st ed. Cambridge University Press, 2015.
- George, Cherian. *Hate Spin: The Manufacture of Religious Offense and Its Threat to Democracy*. MIT Press, 2016.
- Hoffman, Bruce, Jacob Ware, and Ezra Shapiro. "Assessing the Threat of Incel Violence." *Studies in Conflict & Terrorism* 43, no. 7 (July 2, 2020): 565–87.
- Jaffrelot, Christophe. "A De Facto Hindu Rashtra: Indian-Style Vigilantism." In *Modi's India: Hindu Nationalism and the Rise of Ethnic Democracy*, translated by Cynthia Schoch, 211–51. Princeton: Princeton University Press, 2021.
- Keane, John. *Violence and Democracy*. 1st ed. Cambridge University Press, 2004.
- Miller-Idriss, Cynthia. *Hate in the Homeland: The New Global Far Right*. First edition. Princeton: Princeton University Press, 2020.
- Mudde, Cas. *The Far Right Today*. Book, Whole. Cambridge, UK; Medford, MA; Politypress, 2019.
- Tambiah, Stanley Jeyaraja. *Leveling Crowds: Ethnonationalist Conflicts and Collective Violence in South Asia*. *Comparative Studies in Religion and Society* 10. Berkeley: University of California Press, 1996.
- Tilly, Charles. *The Politics of Collective Violence*. 1st ed. Cambridge University Press, 2003.

Seminar: Strategy and Organization in the Transatlantic Alliance

Dozent: Dr. Seth Johnston

Zeit: Blockveranstaltung: 28.04. (09:15-16:45); 29.04. (10:00-16:00); 02.06. (09:15-16:45); 03.06. (10:00-16:00)

Ort: HCA, Oculus

Zuordnung und Anrechnung: S; SWS: 2; LP: 8 (oder 2 als Reduziertes Seminar), Spezialisierungsmodul Politik; Basismodul (6LP)

Anmeldung: per LSF

Kommentar: Today's North Atlantic Treaty Organization, with thirty members and a global reach, differs strikingly from the alliance of twelve created to "keep the Americans in, the Russians out, and the Germans down." These differences are not simply the result of the Cold War, 9/11 and Afghanistan, or recent twenty-first-century developments; instead, they represent a more general pattern of adaptability first seen in the incorporation of Germany as a full member of the alliance in the early 1950s. Renewed confrontation between Russia and the West has reinvigorated the debate about NATO's relevance, while European and international security crises from Ukraine to cyberspace and have challenged NATO to adapt. This course is for advanced undergraduate- and graduate-students of international relations, history, political science, and related fields. The course will appeal most to students interested in transatlantic relations, security in Europe and North America, as well as theories about strategy and change in international institutions. In addition to classroom seminar discussion and written evaluation, the course will include a "strategic decision-making" practical exercise.

3. Geographie

Vorlesung: Stadtgeographie

Dozentin: Prof. Dr. Ulrike Gerhard

Zeit: Di; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr (erster Veranstaltungstermin: 25.04.2023; zweite Semesterwoche)

Ort: HS im Theoretikum, INF 306

Zuordnung und Anrechnung: VL; SWS: 2; Basismodul (4 LP; mit Abschlussklausur): 4; Spezialisierungsmodul (2 LP, ohne Abschlussklausur)

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar: In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt.

Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

Prüfungsform & Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Proseminar: Mobile Alltagspraktiken in der Stadt

Dozentin: Editha Marquardt

Zeit: Do; wöchentlich; 11:15 – 12:45 Uhr

Ort: Berliner Straße 48, Hörsaal (erster Veranstaltungstermin: 20.04.2023)

Zuordnung und Anrechnung: PS; SWS: 2; LP 5; Basismodul Geographie

Anmeldung: online via heiCo bis 18.02.2023 bzw. per Email: Editha.marquardt@uni-heidelberg.de

Vorbesprechung: Mi., 29.3.23, 15-15.30 Uhr (Online)

Kommentar: Unser Alltagsleben ist von einem hohen Grad von Mobilität geprägt. Die Fortbewegung zwischen verschiedenen Orten in der Stadt, Migration, Reisen, Multilokalität und Pendeln sind Aspekte eines insgesamt mobiler werdenden Lebens, die die Entwicklung in den Städten beeinflussen. Städte müssen auf diese Anforderungen mit der Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur reagieren. Es gibt einen Bedarf nach guter Anbindung an Nah- und Fernverkehr, nach Verbesserung des Radverkehrs bei gleichzeitiger Dominanz des Autos, nach neuen Wohnformen, die Multilokalität oder Pendeln ermöglichen, sowie nach flexiblen Arbeitsplätzen. Vor diesem Hintergrund stellt die Anforderung einer nachhaltigen Mobilitätswende für Städte eine besondere Herausforderung dar.

Im Seminar wollen wir uns aus unterschiedlichen Perspektiven mit Mobilität in der Stadt beschäftigen. Zunächst soll der Blick auf das Unterwegssein in der Stadt gerichtet werden – per Auto, Fahrrad etc. Danach wollen wir uns mit multilokalen Lebensformen und Pendeln, Mobilität im Arbeitsleben und Freizeitmobilität und deren Auswirkungen auf das urbane Leben beschäftigen und wichtige Transiträume und –wege anschauen. Dabei werden auch gesellschaftliche Fragen von Mobilität aufgeworfen, denn (Nicht)Zugang zu Mobilität kann soziale Ungleichheiten verstärken, demographische Veränderungen und Diversifizierungen in der Stadt wirken auf die mobile Praxis zurück.

Am Ende des Semesters sollen die Studierenden ein Verständnis für den Begriff der Mobilität und die Vielfalt der Perspektiven auf dieses Themengebiet entwickelt haben. Sie haben ver-



schiedene Mobilitätsformen kennengelernt, Einflüsse von Mobilität auf das urbane Alltagsleben diskutiert und Zusammenhänge von gesellschaftlichen Entwicklungen und Fragen der Mobilität verstanden.

Prüfungsform & Leistungsnachweis: Präsentation/Seminararbeit/ Übungsaufgaben etc.

Erwartet wird eine aktive Teilnahme. Dazu gehört das Lesen von Texten, die Vorbereitung der einzelnen Sitzungen und die Beteiligung an der Diskussion.

Geländepraktikum: Mut zur Innenstadt

Dozentin: Carla Jung-König

Zeit: Blockveranstaltung (erstern Veranstaltungstermin: 18. April)

Dienstag, 18. April 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag, 21. April 13:00 bis 17:00 Uhr

Freitag, 28. April 13:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch, 3. Mai 7:00 bis 13:00 Uhr

Sonntag, 7. Mai 11:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag, 11. Mai 14:00 bis 20:00 Uhr

Samstag, 13. Mai 10:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 16. Mai 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 23. Mai

Freitag, 02. Juni, 13:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag, 13. Juni 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Berliner Straße 48, Seminarraum

Zuordnung und Anrechnung: Ü; LP: 6; Basismodul Geographie

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar: Vitalität, Urbanität und Kreativmotor – Innenstädte sollen vieles leisten, sind jedoch zunehmend monoton strukturiert und nicht besonders vital. Das Förderprojekt „Mut zur Innenstadt“ soll diesem Trend entgegenwirken und die Heidelberger Innenstadt vitalisieren. Das geografische Institut ist Teil der Projektgruppe und begleitet das Projekt wissenschaftlich. Im Geländepraktikum werden unterschiedliche Orte der Heidelberger Innenstadt eigenständig untersucht. Die dafür notwendigen Kompetenzen werden in Seminarblöcken vermittelt. Gleichzeitig soll ein Einblick in das Format „wissenschaftliche Begleitforschung“ gegeben werden.

Prüfungsform & Leistungsnachweis: Abgabe eigenständiger Forschungsarbeit

Proseminar/Hauptseminar: Claiming the Backyard: American Imperialism in the Caribbean at the Turn of the 20th Century

Dozent: Hamid Abud Russell

Zeit: Di; wö; 11:15-12:45

Ort: Berliner Straße 48, Seminarraum (1. Og)

Zuordnung und Anrechnung: PS/HS; SWS: 2; Basismodul (5 LP) Spezialisierungsmodul (6 LP);

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar: American imperialism is often understood as the consequence of the pursuit of strategic and political interest in regions over which the United States extends its sovereignty. Historians, especially those who focus on diplomacy, tend to overestimate the agency of individuals in power and disregard the explanatory potential of structures in the process of decision making. This shortsighted reasoning tends to overlook the economic logic behind American expansionism across the globe, which is better understood when one focuses on the power of capital flows to shape empire.

In this course we shall focus on American imperialism at the beginning of the 20th century (1898-1920). Based on the works of David Harvey and Hannah Arendt, we shall seek to understand the role capital accumulation plays in the creation of empire and study how these entities perpetuate that growth in a dynamic of accumulation by dispossession. We shall also draw on the work of Charles Tilly in an effort to reconceptualize our understanding of the state and the part war plays in constructing, shaping and determining the future actions of a nation.

Prüfungsform & Leistungsnachweis: Each student will need to prepare a presentation per topic. Students must write two essays, one midterm and one final essay. Both will take place in person. Further details will be provided.

Hauptseminar: Nachhaltige Stadtentwicklung aus interdisziplinärer Perspektive (Marsilius-Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Ulrike Gerhard, Prof. Dr. Friederike Reents, Dr. Annika Hammer

Zeit: Blockveranstaltung 12.-14. Juli 2023, 08:00 - 18:00

Ort: wird noch bekanntgegeben

Zuordnung und Anrechnung: HS; LP: 6; Spezialisierungsmodul

Anmeldung: per E-Mail an: nordamerika@geog.uni-heidelberg.de bis 24.04.2023

Kommentar: Eine „Blaupause für Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten, jetzt und in Zukunft“. So wird die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beschrieben, deren Mittelpunkt die Formulierung von 17 Sustainable Development Goals (SDGs) darstellt. Diese Nachhaltigkeitsziele erkennen nicht nur die Tragweite und Überschneidungen der sich zuspitzenden ökologischen und gesellschaftlichen Krisen an, sie sind zugleich Aufruf zum kollektiven, globalen Handeln im Sinne einer großen Transformation. Als Einladung dazu verstanden, das Verhältnis von Mensch und Umwelt neu zu denken, gilt es, anhand dieser Ziele konkrete Formen nachhaltigen Lebens zu entwickeln, die einen Erhalt der Lebensgrundlage künftiger Generationen ermöglichen. Dabei kommt Städten, die als „anthropogene Biome“ oder „Anthrome“ wichtige Einflussphären darstellen, eine besondere Bedeutung zu. SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinschaften) formuliert die Aufgabe, „Städte und menschliche Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig [zu] gestalten“ und steht daher im Fokus des geplanten interdisziplinären Marsilius-Seminars. An der Schnittstelle zwischen Stadtgeographie, Rechts- und Literaturwissenschaft werden im Seminar Fragen nach Mobilität und Verkehr, Klima und Umwelt, Wohnraum und öffentlichem Raum, Gesundheit und Armut, Gleichheit und Gerechtigkeit diskutiert. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Planung und Dynamik des städtischen Wandels ebenso wie Fragen nach Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen aus juristischer Perspektive. Literarische Formen dienen darüber hinaus als Möglichkeit, den Stadtraum in seiner Vielfalt menschlicher und nicht-menschlicher Akteure, sozialer und natürlicher Umgebungen, in Vitalität und Widerstandsfähigkeit neu zu denken. Um einen intensiven interdisziplinären Dialog zu fördern, arbeiten die Studierenden fächerübergreifend zu den genannten Teilaspekten anhand von ausgewählten fiktionalen und faktualen Texten,

Gesetzestexten und Daten(sätzen). Als weiterer Bestandteil des Seminars ist eine Exkursion vor Ort geplant, die nicht nur Einblicke in die nachhaltige Stadtgestaltung und -entwicklung geben, sondern auch zur Diskussion über zukunftsweisende Verbesserungen anregen soll. Dabei profitiert das Seminar von einer städte- und universitätsübergreifenden Zusammenarbeit mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Inhaltliche Voraussetzungen: Dieses Seminar ist als interdisziplinäres Marsilius Seminar konzipiert und ist daher offen für Studierende aus allen Fakultäten.

Prüfungsform & Leistungsnachweis: wird noch bekanntgegeben

Hauptseminar: Cultural Industry & Digital Media Spaces in the Americas

Dozent: Dr. Héctor Álvarez Mella

Zeit: Mo; wöch; 16:15-17:45

Ort: Neue Universität V-Orgel, R 31

Zuordnung und Anrechnung: HS; SWS: 2; LP: 6; Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: via LSF, Registration period: 13.02.2023-24.04.2023

Students will receive a confirmation via email after completion of the registration period with further information on the class format, moodle, etc.

Kommentar:

The course aims to reflect on the conditions for cultural creation, consumption and participation in the Spanish-speaking Americas against the backdrop of digitalization and globalization. After an overview of the history of the principal cultural fields in the region, the course will present concepts and methods in order to analyze the emersion of cultural spaces from the global, national and local perspective.

By selecting different case studies, the course will critically discuss the tensions between concepts such as identity, hybridity, authenticity, integration, heritage, hegemony and periphery in the context of communication dynamics. Based on different materials from cultural statistics to current cultural manifestations in the fields literature, music, radio, cinema and television, the discussions will examine the conditions for global and local circulation of cultural

manifestations, the dialectic of representation and invisibility, the processes of consumption, participation and exclusion, and the impact of platform capitalism and the mediatization of everyday life.

Forschungskolloquium

Dozentin: Prof. Dr. Ulrike Gerhard

Zeit: Mo; wöch; 16:00-18:00 (Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Ort: Berlinerstraße, Seminarraum (1. OG)

Zuordnung und Anrechnung: Prüfungsmodul

Anmeldung: persönlich i.d. Sprechstunde (auch noch während des Semesters) bei Prof. Dr. Ulrike Gerhard. Obligatorische Veranstaltung für Studierende, die bei Prof. Dr. Gerhard eine Abschlussarbeit verfassen.

Kommentar: Diese Veranstaltung ist dazu gedacht, Abschlussarbeiten der verschiedenen Studiengänge zu begleiten. Studierende, die eine solche Arbeit verfassen, können hier über den Verlauf berichten, Fragen diskutieren und Arbeitsschritte bzw. Vorgehensweisen zur Diskussion stellen. Anmeldung: per email.

4. Religionsgeschichte und Kultur

Vorlesung: History of Christianity in America, 1900 to the Present

Dozent: Prof. Dr. Jan Stievermann

Zeit: Di; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr; Mi; wöch; 11:00 – 13:00Uhr (inkl. optionale Quellenübung; 12-13 Uhr)

Ort: Grabengasse 3-5, Neue Uni, / HS 12a (Di); HS 12 (Mi)

Zuordnung und Anrechnung: VL; Basis- oder Spezialisierungsmodul Religion (4 LP); Basis- oder Spezialisierungsmodul Geschichte (4 LP)

Anmeldung: in der ersten Vorlesung

Kommentar: This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the beginning of the 20th century to the present. Always with an eye on the wider cul-



tural context, the course will trace the dramatic changes in America's religious landscape during this period, and examine central events, issues, and conflicts such as the fundamentalist-modernist controversy, religious responses to two world wars, the rise of neo-evangelicalism, or the role of religion in the civil right struggles and the so-called culture wars. While special attention will be given to the transformations of America's Christian churches, we will also discuss the increasing religious pluralization of the US and look at the development of non-Christian immigrant faiths and the emergence of new religious movements and individualistic spiritualities. As we trace the evolution of churches, traditions, beliefs, practices and communities during the "American century," students will be familiarized with important primary sources and key-concepts for this period of American religious history.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Sidney E. Ahlstrom. *A Religious History of the American People* (Yale UP, 1972)

Proseminar: American Evangelicalism: 1940s to Today

Dozent: Dr. Ryan Hoselton

Zeit: Mo; wöch; 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

Zuordnung u. Anrechnung: PS; SWS: 2; Basis- o. Spezialisierungsmodul Religion (LP: 4), Basismodul Geschichte (QÜ; LP: 3)

Anmeldung: via email: ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Kommentar: What is American evangelicalism, and who is an evangelical? These questions have puzzled many observers in the U.S. and abroad, especially those seeking to understand why so many have united their cause with the Republican party and boosted Ronald Reagan, George Bush Sr. and Jr., and Donald Trump to the presidency. The movement, however, is far more diverse and complex and thus cannot be reduced to its conservative politicization. Millions of Americans have been drawn to its pursuit of a vibrant and active Christian faith adapted for a modern world. Beginning with the mid-20th-century rise of the neo-evangelical movement to today, this course will introduce students to key events, figures, ideas, cultural conditions, and issues that have shaped contemporary American evangelicalism. We will read and discuss primary sources that shed light on complicated matters of a controversial movement: theology, religious practice, politics, global outreach, ethics, race, gender, media, culture, social activism, and more.

Readings will be provided on Moodle.

Übung: Jonathan Edwards: Awakened Theologian in the Age of Enlightenment

Dozent: Dr. Ryan Hoselton

Zeit: Do; wöch; 09:00 – 11:00 Uhr

Ort: WTS ÜR k 2, Karlstr. 16

Zuordnung und Anrechnung: Ü; SWS: 2; Basismodul Religion (LP: 4), Basismodul Geschichte (LP: 3); Spezialisierungsmodul Geschichte (LP: 4)

Anmeldung: via email: ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Kommentar: Many have regarded the New England Congregationalist minister Jonathan Edwards (1703-1758) among the greatest anglophone theologians in history. His many critics, Mark Twain among them, deemed him a “resplendent intellect gone mad.” The heir of Puritans, Edwards engaged avidly with new philosophical questions of the early Enlightenment and their implications for religion—such as Newtonian physics, Lockean empiricism, and the new moral philosophy. At the same time, he was a leading theologian and revivalist of the transatlantic evangelical awakenings, producing widely read treatises on the nature of revival and religious experience. By engaging with Edwards’ life and writings, students will not only encounter a creative and complex mind, but also gain intimate insight into the cultural, intellectual, and religious circumstances of the eighteenth-century Atlantic world. Please purchase the following texts:

George M. Marsden, *A Short Life of Jonathan Edwards* (Grand Rapids: Eerdmans, 2008)

John E. Smith, Harry S. Stout, Kenneth P. Minkema, eds., *A Jonathan Edwards Reader* (New Haven: Yale UP, 2003)

Übung: "Wealth, freedom and 'American values'": Perspectives on philanthrocapitalism in the U.S. from the study of religion

Dozent: Peggy Reeder

Zeit: Mi; wöch; 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Institut für Religionswissenschaft, Fischmarkt 2, 3.OG

Zuordnung und Anrechnung: Ü; SWS: 2; LP: 4; Basismodul Religion

Anmeldung: Please sign up via e-mail: peggy.reeder@zegk.uni-heidelberg.de

Kommentar: In 2021, more than \$480 billion were donated to U.S. charities and nonprofit organizations. Wealthy individuals and corporations in the U.S. that endow money to or create new nonprofit organizations are both praised and received with doubts and criticism. Critics and proponents negotiate the role of freedom, values, power, gender, and elites in these seemingly selfless transfers of money that provide the salvific promise of supposedly benefiting all. Often, this is related to allegedly inherent and transcendent U.S. values of economic freedom and democracy.

The seminar will explore past and present philanthropic and philanthrocapitalist formations and draw on concepts such as civil religion and Implicit Religion to illustrate how analogies of religion and religion are at play in discourses and practices surrounding U.S. philanthropy.

The seminar will be held in English and offered as a hybrid (in person + online) course. Interdisciplinary students are very welcome.

Leistungsnachweis: 2 ECTS Participation; 1 ECTS Presentation; 1 ECTS Essay

Hauptseminar: African American Political and Religious Thought: On Slavery and Freedom

Lehrende: Prof. Dr. Jan Stievermann & Prof. Dr. Melvin Rogers

Zeit: Blockveranstaltung:

June 9 (10-5:30pm), June 10 (10-5:30pm) and June 16 (10-5:30pm), June 17 (10-5:30pm)

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

Zuordnung u. Anrechnung: HS; SWS: 2; LP: 6; Spezialisierungsmodul Religion, Spezialisierungsmodul Geschichte

Anmeldung: via email: jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar: This compact seminar gives students the opportunity to engage with one of the leading experts on African American political thought: Prof. Melvin Rogers (Brown University), who comes to Heidelberg as recipient of the James W.C. Pennington Award. The course offers an advanced introduction to African American political and religious thought against the backdrop of the practices and ideas of slavery and freedom. Through diverse texts by African American activists and religious leaders, we will grapple with the problem of slavery and its connection to white supremacy's political and psychological logic. Students will critically interrogate America's attempt to grapple with black pain and white guilt. The course will also explore and critically evaluate African Americans' various responses in their quest to realize freedom. We will see that African American political thought is not exclusively a response to social and political domination, but also contains a rich philosophical vision of human fulfillment, religious commitment, self-governance, and the good life. We will move from the early nineteenth century beginning with David Walker's incendiary *Appeal to the Colored Citizens of the World* to the beginning of the twentieth century with W.E.B. Du Bois's classic 1903 text, *The Souls of Black Folk*.

A course reader will be available at the beginning of the semester.

5. Literatur und Kultur

Vorlesung: Classics of American Prose

Dozent: Prof. Dr. Dieter Schulz

Zeit: Mo; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr

Ort: Neue Universität HS 9

Zuordnung und Anrechnung: VL; LP: 4; Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: in der ersten Vorlesung

Kommentar: According to Ezra Pound, “A classic is classic not because it conforms to certain structural rules, or fits certain definitions (of which its author had quite probably never heard). It is classic because of a certain eternal and irrepressible freshness.” Despite its relatively short history, American literature has produced a surprisingly rich crop of classics in this sense. The course will include some nonfiction (essays, autobiography), but its focus will be on fiction. Although the list of texts to be discussed hasn’t been finalized, it will likely include several of the following (in roughly chronological order): Benjamin Franklin’s *Autobiography*, James Fenimore Cooper’s *The Last of the Mohicans*, Edgar Allan Poe’s “The Fall of the House of Usher”, Ralph Waldo Emerson’s “Self-Reliance”, Henry David Thoreau’s *Walden*, Nathaniel Hawthorne’s *The Scarlet Letter*, Herman Melville’s *Moby-Dick*, Mark Twain’s *Adventures of Huckleberry Finn*, Henry James’s *The Portrait of a Lady*, F. Scott Fitzgerald’s *The Great Gatsby*, Ernest Hemingway’s *A Farewell to Arms*, John Steinbeck’s *The Grapes of Wrath*, William Faulkner’s *Absalom, Absalom!*, and Toni Morrison’s *Beloved*.

Vorlesung: Einführung Literaturwissenschaft

Dozent: PD Dr. Philipp Löffler

Zeit: Fr; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr

Ort: Neue Universität, Hörsaal 14

Zuordnung und Anrechnung: VL; LP: 5; Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: in der ersten Vorlesung

Kommentar: This lecture course introduces students to the study of literatures in English.

We will familiarize ourselves with key concepts and critical tools relevant to the analysis and interpretation of literary texts. In addition, we will discuss structural aspects of the major genres (drama, prose, poetry) and survey major schools in literary and cultural theory. We will also look at basic models of literary historiography.

There will be a tutorial where advanced students will discuss with you the key issues of this lecture and introduce you to the technical skills and research tools you need in your course of studies. The lecture will be in English. It concludes with a written exam.

Texts: Tennessee Williams, *A Streetcar Named Desire* & Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter*

Proseminar I: Literature and Culture of the US-American Progressive

Era

Dozentin: PD Dr. Margit Peterfy

Zeit: Di; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 118

Zuordnung und Anrechnung: PS; SWS: 2; LP: 5; Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp bis 02.03.2023

Kommentar: Towards the end of the 19th century the USA had become a highly industrialized society, stretching across the whole of the continent, and was on the way to being a global power of the 20th century. At the same time, unprecedented changes in the social and cultural composition of the country led to many new developments in all areas of public and cultural life. In this class, we will look at the literary, cultural, and also political work of the so-called

Progressive Era, which help us to better understand how the United States moved into the 20th century.

Requirements: Class participation, oral presentation, term paper (for credits in literary studies), OR final test (for credits in cultural studies).

Texts: Please read Kate Chopin's *The Awakening* before the start of the semester. Additional texts will be made available on moodle.

Proseminar I: W.H Auden: The British-American Poet of the 20th Century

Dozent: Max Cannings

Zeit: Mo; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 113

Zuordnung und Anrechnung: PS; SWS: 2; LP: 5; Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp bis 02.03.2023

Kommentar: This class shall examine the life and work of the British-American poet W.H. Auden, a figure that arguably exemplifies the various developments and events of the 20th Century; his work spans from the year 1927 to his death in 1973. We shall be looking at his poetry and other work through the decades in the context of the many happenings of the century, including the slow move away from Modernism, tensions between communists and fascists, Berlin in the 1920s, the Spanish Civil War, the Second World War and so on. We shall also examine his connections with other famous literary figures, such as T.S. Eliot, Christopher Isherwood, and J.R.R Tolkien. His work will also be examined through the lenses of Auden's political stances, his homosexuality, and religion.

Auden's work has been both greatly praised and incredibly lambasted by other literary figures and critics, but received a surge in popularity when his poems started to be featured in other media such as films. This class hopes to teach students just why and how he became such a great influence.

Texts: Texts shall be provided.

Proseminar I: Introduction to the Study of Fiction: Contemporary Fiction and the Environment

Dozentin: Désirée Link

Zeit: Mi; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 122

Zuordnung und Anrechnung: PS; SWS: 2; LP: 5; Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp bis 02.03.2023

Kommentar: Writing about nature has a long tradition in literary history, but the urgency of the climate crisis has changed the way writers have engaged with nature and the environment in fiction. As the fate of our planet becomes increasingly uncertain, writers have begun to envision different futures for humanity, leveraging the genre tropes of dystopian and post-apocalyptic fiction as well as more hopeful, optimistic narratives. Even contemporary novels that are not explicitly about climate change often incorporate environmental themes, suggesting that the topic is unavoidable no matter what issues one would rather think about.

In this class, we will ask questions about the extent to which literary and cultural forms shape the ways that people see and relate to nature and the environment, as well as how those forms have been treated within the narrative texts themselves. You will also deepen the knowledge acquired in the *Introduction to the Study of Literature* and apply it to the selected books in close-reading sessions.

Please read the following text before the semester starts and bring copies of it to class (no specific edition required).

Texts:

Ian McEwan, *Solar* (2010)

Amitav Ghosh, *Gun Island* (2019)

Proseminar I: American Short Fiction after 1900

Dozent: Dr. Heiko Jakubzik

Zeit: Mi; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 114

Zuordnung und Anrechnung: PS; SWS: 2; LP: 5; Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp bis 02.03.2023

Kommentar: We will read U.S. American short stories produced after 1900. We will accentuate individual achievements (experimental innovation, craftsmanship, political awareness etc.) as well as the stories' place in the narrative of the development of periods in Western art history.

Among others, we will read stories written by Kate Chopin, William Faulkner, Ernest Hemingway, John Barth, Sandra Cisneros, Johnathan Lethem, Stewart O'Nan, Denis Johnson, and T.C. Boyle.

We will also look at contemporary short narrative art forms on the internet and try to put them into relation to the printed short story.

Proseminar I: Revolution and (De-)Mythification: Fictions of Radical Social Change

Dozent: Kieran Sommer

Zeit: Do; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 110

Zuordnung und Anrechnung: PS; SWS: 2; LP: 5; Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp bis 02.03.2023

Kommentar: In this course, we will analyse literary depictions of radical social change and revolutionary rhetoric in prose fiction by Frederick Douglass, Charles Dickens and Suzanne Collins. Exploring the legacy of the US-American Revolution, the *Creole* slave revolt of 1841, the eighteenth-century French Revolution and a revolutionary war in the fictional state of Panem, all three works thematise key aspects of revolution: the circumstances that may lead

to revolutionary upheaval, how movements for social change can develop as well as how revolution can be framed, depicted and its aesthetics drawn on. We will also analyse how and to what ends these texts make use of the legacies of revolution.

As well as looking at the themes and structural aspects of these works, we will approach them from various theoretical angles and consider their historical contexts. Furthermore, we will explore how they depict socioeconomic grievances, revolutionary thought, the dynamics of revolutionary movements and their relations to individuals. Our aim is also to examine how these texts may challenge or (re)affirm the place of radical social change within the collective imaginary of readers.

Texts:

Frederick Douglass, *The Heroic Slave* (1852)

Charles Dickens, *A Tale of Two Cities* (1859)

Suzanne Collins, *Mockingjay* (2010) (It will be helpful, but it is not required, to have read the previous two instalments in the trilogy.)

Proseminar I: Two Contemporary Novels, Infinite Perspectives

Dozent: Williams Rothvoss Buchheimer

Zeit: Do; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 115

Zuordnung und Anrechnung: PS; SWS: 2; LP: 5; Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp bis 02.03.2023

Kommentar: In this course, we will examine two novels by contemporary literary heavyweights: Jonathan Franzen's *The Corrections* (2001) and Don DeLillo's *Cosmopolis* (2003). After initial sessions, in which we will establish a theoretical foundation for the literary interpretation of these texts, we will turn to a broader perspective by re-examining the novels from a variety of viewpoints. Thus, we will read theory on sociology, politics, economy, and literary sociology with the aim of extracting meaningful ideas, perspectives, and mechanisms for our interpretative schemas. Whenever we turn to the novels, we will put these tools to use to see



if they are able to further our understanding by unlocking new layers or connections that we had previously overlooked.

At the end of this course, you will have solidified prior knowledge surrounding key practices of literary studies scholarship and peeked behind the curtains of other social sciences. Our aim will be to extract meaningful concepts from theory to help us understand the complex realities as constructed by literary fiction writers (in their works; in different contexts) and – maybe – our own.

Texts: Please read both novels before the beginning of term. Any further reading will be made available on the Moodle platform. (I would also advise against watching the movie adaptations: For *Cosmopolis* – with Robert Pattinson as the novel's protagonist – because the movie is, at times, even more alienating than the novel; and for *The Corrections* because the movie – with quite the impressive cast – did not make it past the pilot phase as it was both “too complex” and “too expensive” for the network [quotes from the director]. We might come back to these claims at a later date.)

Proseminar I: American Women Playwrights

Dozentin: Dr. Eva Hänßgen

Zeit: Do; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 114

Zuordnung und Anrechnung: PS; SWS: 2; LP: 5; Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp bis 02.03.2023

Kommentar: In this course, we will combine the analysis of a few plays by Susan Glaspell, a once famous contemporary and co-worker of Nobel laureate Eugene O'Neill, with the analysis of plays by 21st-century women playwrights whose work was staged at the Contemporary American Theater Festival between 2012 and 2018 and published in an anthology in 2019 (Johnna Adams, Eleanor Burgess, D. W. Gregory, Chisa Hutchinson and Susan Miller).

On Glaspell, we can work with a variety of monographs, collections of essays and individual articles. For the other playwrights, interviews and reviews are the only secondary sources available, and we will gain helpful perspectives through the work with Glaspell's plays. On the whole, we will try to put women on the map in this male-dominated genre.

Texts: Please purchase and read both books before the term starts:

- Glaspell, Susan. *Plays*. North Charleston, SC: CreateSpace Independent Publishing Platform, 2014.
- McKowen, Peggy, and Ed Herendeen, eds. *Plays by Women from the Contemporary American Theater Festival: Gidion's Knot, The Niceties, Memoirs of a Forgotten Man, Dead and Breathing, 20th Century Blues*. London et al.: Methuen Drama, 2019.

Proseminar I: Famous US-American Speeches

Dozentin: PD Dr. Margit Peterfy

Zeit: Di; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 110

Zuordnung und Anrechnung: PS; SWS: 2; LP: 5; Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp bis 02.03.2023

Kommentar: In this seminar, we will examine some famous speeches in US-American history. In a republic, or in a democracy, public discourse is essential for the organization of political life, and speeches and orations are thus significant parts of political rhetoric and cultural life. Speeches fulfill many functions: they suggest policies, decide elections, create political alliances, serve cultural memory, and so forth. In this seminar, we will examine the rhetorical strategies of individual speeches, and the historical contexts in which they appeared. The seminar will close with a written test (Klausur). Your detailed knowledge of the speeches, their rhetorical strategies, and the historical contexts of their first delivery will be essential for a successful completion of the seminar.

Requirements:

- Oral presentations, in which the participants will give a concise introduction into the historical context of the speeches, using original historical material for contextualization. (20 %)
- Final Test (80%)

Texts: All speeches to be discussed will be made available in a Course Reader, on sale in the Copy Corner (Merianstr.) as of the beginning of April.

Proseminar II: Introduction to African-American Literature

Dozentin: Dr. Caitlin Smith

Zeit: Mo; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 113

Zuordnung und Anrechnung: PSII; LP: 5; Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp bis 02.03.2023

Kommentar: How did a distinctly African-American voice – or chorus of voices – emerge within American literary history? What role did African-American play in broader political struggles for freedom, equality, and acceptance? And what specific literary devices, images, inheritances, references, and themes shape "the African-American literary tradition?" These are just a few of the questions we will encounter in this course.

Surveying African-American writing from the 18th to the 21st centuries, this course will introduce you to the dominant themes, movements, and authors of African-American literary history. By the end of the course, students will be able to:

- 1) Understand how African-American literature evolved over time and across regions of the North American continent.
- 2) Appreciate the methods by which African-American literature draws on Black oral traditions, folklore, music, and religion; and
- 3) Appreciate the methods by which African-American literature creatively appropriates and re-contextualizes storytelling conventions of the dominant culture(s) .
- 4) Understand how the concepts of race, racialization, and racism have informed the creation of African-American literature as an ethnic tradition.
- 5) Identify distinct stages and movements within African-American literature, and articulate how contemporary African-American authors define their artistic projects with, among, or against this literary history.

Proseminar II: The Musical

Dozentin: Carolyn Burlingame-Goff

Zeit: Mo; wöch; 09:15 – 12:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 108

Zuordnung und Anrechnung: PSII; LP: 6; Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp bis 02.03.2023

Kommentar: Musicals are a unique expression of social and cultural identity, setting issues of class, race, religion, heritage, gender, sexuality and geography to song and dance. In this course we will watch and discuss a number of musicals, focusing on their literary, theatrical and social significance as well their relationship to their source texts. To do the musicals justice, we will meet for four hours each week to watch the filmed versions in their entirety and discuss their relationship to theoretical texts. Musicals will include *West Side Story*, *Hello Dolly*, *My Fair Lady*, *Show Boat*, *Calamity Jane*, and *Annie Get Your Gun*.

Texts:

Romeo and Juliet by William Shakespeare.

The Matchmaker by Thornton Wilder

Pygmalion by George Bernard Shaw

Proseminar II: Jewish-American Fiction: Philip Roth, Steve Stern and Joshua Cohen

Dozentin: Dr. Eva Hänßgen

Zeit: Fr; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 114

Zuordnung und Anrechnung: PSII; LP: 5; Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp bis 02.03.2023

Kommentar: This course is dedicated to three novels by three Jewish-American authors about a generation apart: Philip Roth (1933-2018), Steve Stern (*1947) and Joshua Cohen (*1980). Each addresses questions of Jewish identity – in the US, in the Polish *shtetl*, in Palestine/Israel. The time covered reaches from the middle ages to the 21st century, each author fusing fiction with facts.

The postmodern play is at its metafictional height in Roth's *Operation Shylock: A Confession* (1993), where "Philip Roth", the narrator, faces an impostor in Jerusalem, another "Philip Roth", and takes part in a Mossad mission that may not be divulged in the "confession" he writes.

In *The Frozen Rabbi* (2010), Stern jumps between 19th-century Poland, the origin of the frozen rabbi (who is revived out of the freezer), Palestine and Memphis, Tennessee, at the beginning of the 21st century – in many spatial and temporal shifts back and forth. His book is rich in magical realism and Yiddish folklore.

In *The Netanyahus* (2021), we meet the family of Israel's prime minister-designate, Benjamin Netanyahu, in 1959/60 in the US, where Benjamin's father teaches the history of medieval Spain as a professor (as in real life). This novel won Cohen the Pulitzer Prize for Fiction in 2022. We are in for rich cultural, religious, historical and political backgrounds and a great amount of mostly dark humour.

Texts:

Please purchase and read the books in these editions before the beginning of term:

Cohen, Joshua. *The Netanyahus: An Account of a Minor and Ultimately Even Negligible Episode in the History of a Very Famous Family*. London: Fitzcarraldo Editions, 2021.

Roth, Philip. *Operation Shylock: A Confession*. 1993. New York: Random House, 1994.
Stern, Steve. *The Frozen Rabbi*. Chapel Hill, NC: Algonquin Books (Workman), 2011.

Sonstige Veranstaltungen

Interdisziplinäres Seminar: Explaining America: Readings in American Culture, Society and Politics

Lehrende: Prof. Dr. Dietmar Schloss and PD Dr. Martin Thunert

Zeit: Mi; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

Zuordnung und Anrechnung: IS/HS; SWS: 2; LP: 2/4/6/8; Spezialisierungsmodul Politik, Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur, Interdisziplinaritätsmodul

Anmeldung: per LSf oder per Email an Dietmar.Schloss@urz.uni-heidelberg.de oder mthunert@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar: Since the days of its discovery by Europeans until our own time, “America” has provided a continuous challenge to the human imagination. Countless books and articles have been written to explain the special character of its society and culture. In this seminar we will sample some of these books – many of them very famous – and hopefully gain a sense of the different ways in which America and the United States have been conceptualized over the course of the centuries. Some of the authors are ‘foreigners’, but most of them are ‘natives’. Depending on the time in which they live and the position they occupy, they approach America from different angles and focus on different aspects. The genres in which they express their views vary, too – some write political treatises or scientific studies; others use fictional forms such as plays and novels; still others draw on more personal modes of writing such as travel reports, autobiographies, and letters or pronounce their views in sermons and speeches. The selected readings will give students a theoretical foundation for understanding major processes, institutions and shifts in American culture, society, and politics.

Leistungsnachweis: Mündlicher Vortrag & Essay

Vorbereitungsseminar Berlin-Exkursion 2023 (formerly Debating Club II)

Lehrende: PD Dr. Martin Thunert & Dr. Natalie Rauscher

Zeit: Mi; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr (ab 03. Mai 2023)

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

Zuordnung und Anrechnung: K; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung: mthunert@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar: Pflichtveranstaltung zur Vorbereitung der für das WS 23/24 geplanten Berlin-Exkursion. Diese LV widmet sich der Vor- und Nachbereitung der für das WS 23/24 geplanten Berlin-Exkursion und ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Exkursion aus den Studiengängen BAS und MAS reserviert. Mindestens einige passive Deutschkenntnisse werden für die Teilnahme an der Exkursion empfohlen, da nicht garantiert werden kann, dass alle Veranstaltungsteile in englischer Sprache stattfinden.

Die Exkursion wird voraussichtlich im November oder Dezember 2023 stattfinden. Weitere Vor- und Nachbereitungssitzungen finden im WS 23/24. Anmeldungen zur Exkursion sind **verbindlich**.

Leistungsnachweis: Kurzreferate, Aufgaben während der Exkursion, kurzer Abschlussbericht der Exkursion für Annual Report 2023

BAS Kolloquium

Dozent: PD Dr. Martin Thunert

Zeit: Di; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

Zuordnung und Anrechnung: K; SWS: 2; LP: 1; Prüfungsmodul

Anmeldung: mthunert@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar: Für BAS-Studierende, die im Laufe des Wintersemesters 2023/24 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.

Leistungsnachweis: Vorstellung und Diskussion BAS Thesis-Vorhaben

Vorlesung/Workshop: Key Concepts in American Studies

Lehrende: PD Dr. Philipp Löffler; Julia Nohle

Zeit: 19.05, 16.06, 14.07

Ort: HCA, Oculus

Zuordnung und Anrechnung: KU/VL/W; SWS: 2; LP: 4; Spezialisierungsmodul Literatur; Interdisziplinaritätsmodul

Anmeldung: Via e-mail to philipp.loeffler@as.uni-heidelberg.de or inohle@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar: This workshop consists of three sessions throughout which we offer an in-depth conversation about key concepts and methodologies in American Studies. We will look at the various disciplines within our field and see how certain topics and concepts transcend disciplinary demarcations. The workshop has three main objectives:

First and foremost, it is designed as a forum for students to ask and discuss all of the questions that they have always wanted to ask about their field of study but never could, especially in light of the developments in academia during the pandemic in recent years (online teaching, lack of face-to-face interaction with peers and lecturers, online research instead of the traditional library browsing). We want you to get an idea of what it means to be an Americanist,



which intellectual traditions informed our discipline, and attempt to answer the question “What should you know if you consider yourself an Americanist at the end of your program?”

Second, we want to offer students with fairly developed study projects the opportunity to revisit crucial moments in the institutional history of our discipline. We will read central theoretical essays and try to get a sense of how our understanding of what we do as Americanists today relates to and perpetuates the legacies of earlier practitioners. Our goal is to answer specific questions, for instance, how your own work is related to earlier traditions of Americanist scholarship, how to define certain -isms, and how they, in turn, define and influence our analysis (progressivism, conservatism, feminism, historicism etc.).

Third, we want to provide an additional platform to discuss and advance your projects. This part is particularly aimed at providing an opportunity to understand the skills of developing research questions, forming a thesis from the information you have gathered, and outlining an essay in accordance with its underlying theoretical background. The goal of this session is to provide each of you with the tools necessary to be successful in writing a paper.

The workshop is worth 4 credit points. For MA students, it can be used within their Flexibility Module. BA students may use it instead of a lecture in their *Spezialisierungsmodul Literatur*. The workshop consists of 3 sessions and will thus not be taught on a weekly basis.

Book Club „New American Biography“

Dozentin: Dr. Anja Schüler

Zeit: Mi; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

Zuordnung und Anrechnung: K; SWS: 2; LP: 3; Modul “Language in Use“: Book Club

Anmeldung: per LSF

Kommentar: Biography is among the most venerable and commercially successful genres of historical writing. We are fascinated with the life stories of both historical figures and more ordinary individuals. Debates about “agency” vs. “structure,” have been raging for decades, but historians continue to employ biographical approaches in nearly all subfields and disciplines. This class will encompass new biographical writings in American political, social, and cultural history.

Prüfungsform: Referat, aktive Teilnahme

Book Club: Hot Off the Press

Lehrende: Dr. Jakubzik & Dr. Elstermann

Zeit: Mi; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 113

Zuordnung und Anrechnung: K; SWS: 2; LP: 3; Modul “Language in Use“: Book Club, Modul Übergreifende Kompetenzen

Anmeldung: in der ersten Veranstaltung

Kommentar: What is new in the cultural sphere of the United States? We will sample new books, films, tv-series, music etc. to find out what stirs the American minds and hearts at the present moment. While there will be a focus on new publications in literature and the arts, new contributions in the fields of politics, history, religion, and popular science writing will also be assessed. We will discuss a different work every week and students will take part in the choice and presentation of topics.

In order to keep the workload manageable, we will read most of the works in excerpts and students who have familiarized themselves with the entire work will guide us through the discussion.

Workshop: From Washington to Peking: History of the Early Interactions Between the United States and China

Dozent: Xudong Zhu (Master's student in American Studies)

Zeit: Monday, 18:00 - 20:00

Ort: HCA Oculus

Anmeldung: via Email: xudong.zhu@stud.uni-heidelberg.de

Kommentar:

This workshop focuses on the starting point of the history of Sino-US relations. The main content is the experience of interaction between China and the United States from the end of the eighteenth century to the beginning of the twentieth century, covering four aspects: trade, diplomacy, education, and labor. The purpose is to understand China's entry into the international system and the role of the United States in this process, so as to have a more comprehensive understanding of the bilateral relations between China and the United States and inspire thinking on how to eliminate the current confrontation between the two countries, promote cooperation and shared prosperity.

According to the schedule, there will be a discussion on specific topics weekly. Each meeting consists of two parts: the presenter will share his knowledge of the topic, then the students will discuss the reading materials and issues of the week. This is an opportunity for free and open scholarly communication. Students are encouraged to express their thoughts, and all opinions are welcomed.

The workshop will be held entirely in English. Students will not receive credits, but this will be an interesting and inspiring academic experience. Please email the presenter if you are willing to participate or have other questions. (xudong.zhu@stud.uni-heidelberg.de)

Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht und seine Rechtssprache – Öffentliches Recht (Teil I)

Dozent: Matthew Cleary (Dr. Steven Less, Esq.)

Zeit: wird noch bekanntgegeben

Ort: wird noch bekanntgegeben

Zuordnung und Anrechnung: K; SWS: 2; LP: 3, Zusatzmodul Recht

Anmeldung: online per LSF

Kommentar:

Gegenstand der Vorlesung ist die Erarbeitung des Staatsorganisationsrechts (separation of powers und federalism) der US-amerikanischen Verfassung anhand von Entscheidungen des Supreme Court. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Den Kursteilnehmern werden deshalb die in der in der nächsten Stunde zu besprechenden Entscheidungen in PDF-Format zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe: ab 3. Semester bzw. Zwischenprüfung

Vorkenntnisse: gutes Englisch; Grundkenntnisse des amerikanischen Staatsorganisationsrechts („separation of powers“ und „federalism“); deutsches Verfassungsrecht bzw. ein anderes Verfassungssystem.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise:

Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung - und der Prüfungskandidaten - hängt daher im Wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.



Kurzbeschreibung in Englisch: This course is a self-contained unit of a 3-semester introduction to the terminology and substance of US constitutional law and constitutional interpretation. Students who attend all three parts of the lecture series read and discuss case law on the US constitutional structure as well as constitutionally protected rights and liberties. Regular law students who have also attended the parallel course on civil law may be eligible to take final written and oral exams after completing the third part of the series. Exchange and Erasmus students have the possibility of taking a written exam at the end of each semester. Eligibility to take exams requires active participation in class.